Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1629

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 20.09.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz V

Erklärung häufiger Symbole VI

01. Januar 1629 2
Gebet zum neuen Jahr – Wind als schlechtes Vorzeichen – Anhörung der Predigt – Neujahrsgeschenk an den Pfarrer Leonhard Sutorius – Traurigkeit der Gemahlin Eleonora Sophia bei der Predigt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

02. Januar 1629 4
Kälteeinbruch – Glückwünsche zum neuen Jahr – Spaziergang – Korrespondenz – Rückkehr des Kammerpagen Barthold von Lützow aus Mecklenburg – Kriegsnachrichten.

03. Januar 1629 5
Korrespondenz – Zahnschmerzen der Gemahlin – Wirtschaftssachen.

04. Januar 1629 6
Anhörung der Predigt – Administratives – Verhaftung des Torwärters Hans Kühne – Tränen des Amtsschreibers Sebastian Jahrs wegen seiner kranken Frau – Wirtschaftssachen.

05. Januar 1629 6
Ehelicher Beischlaf nach langen Unterbrechungen – Gestrige Abreise des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder nach Wolfenbüttel und Braunschweig – Bericht des Amtmanns Johann Harschleben über die Ballenstedter Ratsverfassung – Wirtschaftssachen – Festnahme des kaiserlichen Feldwebels Christian Kortte wegen einer Missetat vom Vortag – Abreise des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow in die Markgrafschaft Meißen.

06. Januar 1629 8
Behandlung der Zahnschmerzen der Gemahlin – Anhörung der Predigt des Hoymer Pfarrers Joachim Plato – Auffinden eines verwaisten Kleinkindes in Hoym – Endgültige Entlassung des Amtschreibers Arnold Engelhardt – Ernennung desselben zu einem der Bürgermeister von Ballenstedt – Befragung von Engelhardt zu dessen Amtsführung – Ankunft des Badeborner Richters Hans Trebert.

07. Januar 1629 13
Vogeljagd – Besichtigung des Neubaus auf dem Glockenturm – Ende der Zahnschmerzen der Gemahlin – Verpflichtung der Untertanen zu Kornfuhren – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldstrafe für Kortte wegen Beleidigung von Trebert – Kopfschmerzen.

08. Januar 1629 16
Erneute Zahnschmerzen der Gemahlin – Hasenjagd – Besuch durch den Frauenhofmeister Thilo von Vitzenhagen und August von Hoym – Korrespondenz – Gespräch mit Vitzenhagen – Traum.

09. Januar 1629 17
Wirtschaftssachen – Abschrift eines Briefes an den kaiserlichen Obristen Johann David Pecker mit dem Vorschlag eines Bündnisses zwischen den Habsburgern und Hugenotten – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Krähenjagd – Anrede mit "Ihre Majestät" durch den französischen Schneider François – Liste der durch Hoym gebetenen Taufpaten.

10. Januar 1629 24

Abreise des Kammerdieners Thomas Benckendorf nach Halberstadt – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Rückkehr von Röder und Jahrs aus Wolfenbüttel – Jagd.

11. Januar 1629 25
Kirchgang – Korrespondenz – Entscheidung über die Entschädigungsansprüche von Kortte.

12. Januar 1629 26
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ankunft der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia mit dem Bernburger Hofmarschall Burkhard von Erlach.

13. Januar 1629 27
Weiterreise von Schwester Anna Sophia und Erlach nach Gernrode und Harzgerode – Fahrt mit der Gemahlin und Schwester Louise Amalia nach Ermsleben – Teilnahme an der der Taufe des Johann Albrecht von Hoym – Gespräch mit Pecker.

14. Januar 1629 28
Abreise von Pecker – Zeitvertreib in Ermsleben.

15. Januar 1629 29
Zeitvertreib – Rückkehr nach Ballenstedt.

16. Januar 1629 29
Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ausritt.

17. Januar 1629 30
Korrespondenz – Nachrichten – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.

18. Januar 1629 30
Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Prophezeiungen – Korrespondenz – Administratives.

19. Januar 1629 32
Vorbereitungen für die Reise nach Bernburg – Korrespondenz – Gespräch mit dem Ballenstedter Untertan Adrian Sellen – Entsendung von Jahrs nach Braunschweig.

20. Januar 1629 32
Ritt nach Bernburg – Vater Christian I. und die Schwestern bei guter Gesundtheit.

21. Januar 1629 33
Gespräch mit dem Vater.

22. Januar 1629 33
Aktenstudium – Korrespondenz.

23. Januar 1629 34
Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit den Schwestern.

24. Januar 1629 34
Rückkehr nach Ballenstedt – Gespräch mit dem Vater – Geldangelegenheiten – Korrespondenz.

25. Januar 1629 35

Rückkehr von Röder und Jahrs aus Braunschweig – Kriegsnachrichten.

26. Januar 1629 35
Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten.

27. Januar 1629 36
Rückkehr des Tafeldeckers Christian aus Halberstadt – Hasenjagd.

28. Januar 1629 36
Anbringung eines Glöckchens im fürstlichen Gemach zum Rufen der Edelknaben – Ankunft des mecklenburgisch-güstrowischen Gesandten Johann Joachim von Wartensleben – Abreise desselben mit Schwester Louise Amalia.

29. Januar 1629 36
Verlust vieler Hühner durch einen Marder – Heilung verletzter Pferde – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Verweis an Jahrs – Ankunft eines Buches.

30. Januar 1629 37
Gespräch mit Harschleben – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vogeljagd.

31. Januar 1629 38
Hasenjagd – Traum – Korrespondenz.

Personenregister 40

Ortsregister 42

Körperschaftsregister 44

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Januar 1629

[[185r]]

℞ den 1. Januarij, Anno Christj MDCXXIX[1] 1629.

Cuius novj annj, felicissimum precor ingressum, progressum, et egressum, mihi ipsi, et omnibus vere Christianis, devote, & ex animo.[2] etc*etera*

Es ist von Weyhenachten her, gar windig fast immerzue gewesen. Die astrologi[3] sagen es bedeütte krieg, vndt absterben großer herren. Gott weiß es, vndt laße vns nicht in superstition[4] ~~e~~ [[185v]] gerahten.

Wir haben predigtt, angehörett.

J'ay donnè huict Jmperials au Pasteur Sutorius[5], p*ou*r estraines.[6]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[7] > Ma femme[8] a failly de pleurer au presche & a grand' peine elle a retenu les larmes, s'immaginant qu'elle aura force malheur & adversitèz ceste annèe, & paraventure qu'elle ne survivra plus aucun nouvel an.[9]

Nota[10]: z*eitung*[11] daß mein bruder F*ürst* Ernst[12], mitt seinen 5 compag*nien* kürißer[13] zu Mantorff[14] vber Rhein[15] gefahren, vndt nach der Wetteraw[16] zue marchire. Der Oberste von Schaumburgk[17], soll vom König in Dennemarck[18] loßgegeben worden sein, vndt es stehett darauff das die stette Hamburgk[19] vndt Lübeck[20] 2 Re [[186r]] giment[!] Kayß*erliches*[21] volck[22] einnehmen sollen.

---

1 *Übersetzung:* "des Januars im Jahr des Christus 1629"
2 *Übersetzung:* "Ich wünsche mir selbst und allen wahrhaft Christlichen ergeben und von Herzen einen glücklichsten Anfang, Verlauf und Ausgang dieses neuen Jahres."
3 *Übersetzung:* "Sterndeuter"
4 Superstition: Aberglaube.
5 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
6 *Übersetzung:* "Ich habe Pastor Sutorius acht Kaiserliche [Kaisergulden] als Neujahrsgeschenk gegeben."
7 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
8 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
9 *Übersetzung:* "Meine Frau hat bei der Predigt beinahe geweint und hat mit großer Mühe die Tränen zurückgehalten, da sie sich vorstellte, dass sie dieses Jahr jede Menge Unglück und Widrigkeiten haben wird und dass sie vielleicht kein einziges neues Jahr mehr überleben wird."
10 *Übersetzung:* "Beachte"
11 Zeitung: Nachricht.
12 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
13 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).
14 Mondorf.
15 Rhein, Fluss.
16 Wetterau.
17 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).
18 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
19 Hamburg.
20 Lübeck.
21 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
22 Volk: Truppen.

Zwischen Schweden[23] vndt Pohlen[24], wirdt noch starck frieden tractirt[25]. Jnmittelst das landt Preüßen[26] von beyden armèen Jämmerlich verwüstett, vndt nahen sich die Kayserischen auch sehr, der Pollnischen, vndt Preüßischen gräntze.

Schreiben von Casparo[27] N*ota* B*ene*[28] [:] 1. Daß der paß auff Braunschweig[29] wieder geöffnett, weil sie 48 m*ille*[30] {Thaler}, dem General Tilly[31] versprochen, 2. daß aber der Ob*rist* Pegker[32], ohne vorwißen des generals commissarij[33] herrn Altringers[34] bedencken trage, mir dahin die abfuhr zu verstatten. 3. Es hette ihme Ob*rist* Pegker, ein geheimer raht von Wien[35] auß zugeschrieben, das der krieg in Jtalia[36 37] gewiß seinen fortgang erreichen würde. 4. Casparj[38] rayse, nach Wien, wirdt rückgängig. [[186v]] 5. Altringer[39] der Oberste würde in kurzem, mitt dem general leütenampt Graf Colalto[40] dieser öerter durchpassiren. 6. Jn hollandt[41] soll vber die WestJndianische[42] noch eine reiche Silberflotte auß OstJndien[43] ankommen seyn. 7. Chur Saxen[44] soll werben, vndt deßwegen beym Kayser[45] in vngnade kommen, als man besorgett[46].

Große dancksagungs[-], vndt importante[47] schreiben vom Ob*risten* Peckher[48] entpfangen: viel verdirbtt, daß <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[49] > man nicht wirbtt. etc*etera* N*ota* B*ene*[50]

Schreiben auß hollstein[51] vndt Franckreich[52].

---

23 Schweden, Königreich.
24 Polen, Königreich.
25 tractiren: (ver)handeln.
26 Preußen.
27 Pfau, Kaspar (1596-1658).
28 *Übersetzung:* "beachte wohl"
29 Braunschweig.
30 *Übersetzung:* "tausend"
31 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
32 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
33 *Übersetzung:* "Kommissars"
34 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).
35 Wien.
36 Italien.
37 *Übersetzung:* "in Italien"
38 *Übersetzung:* "Kaspars"
39 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).
40 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).
41 Holland, Provinz (Grafschaft).
42 Westindien.
43 Ostindien.
44 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
45 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
46 besorgen: befürchten, fürchten.
47 important: bedeutend, wichtig.
48 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
49 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
50 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
51 Holstein, Herzogtum.
52 Frankreich, Königreich.

Jch habe dem Obersten Peckher wieder geantwortett in der wichtigen sache, welches das erste schreiben ist so ich heütte in diesem [[187r]] 1629. Jahre abgehen laße, daran mir nicht wenig gelegen, Gott gebe zu glück vndt frewden.

<Vom 22. Nov*ember* / 2. Dec*ember*> A*dolf* B*örstel*[53] schreibt mir: Les suites de la prinse de la Rochelle[54], consistent en un entier changement du gouvernement et de la police de ceste miserable ville, au bannissement de quelques habitans et en la demolition de toutes les fortifications ~~nouvelles~~ et murailles. Force couvents y sont introduits et pour le presche, on doubte qu'il y demeure. Madame de Rohan[55] est encor' prisonniere a Niort[56]. M*onsieu*r de Rohan[57], & le Languedocq[58] semblent vouloir continuer en leur rebellion, resolus de remuer toutes les puissances de l'Acheron[59], plustost que de se rendre. Le Roy[60] se fie sur son bonheur[61], etc*etera*[.]

02. Januar 1629

[[187v]]

♀ den 2. Januarij[62].

Nach dem glücksehligen gestrigen Newen Jahrs tagk, hat es heütte angefangen zu frieren, vndt wieder wintter, zu werden.

Es seindt noch N*eue* Jahr, distribuirt worden.

J'ay fait une pourmenade a la mestairie.[63]

Ein schreiben von der pröbstinn[64], <von Quedlinb*urg*[65]> gratulando[66] bekommen.

Mein kammeriunge Lytsaw[67], ist auß dem lande zue Mecklenburgk[68] wiederkommen.

---

53 Börstel, Adolf von (1591-1656).
54 La Rochelle.
55 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb. Parthenay-L'Archevêque (1554-1631).
56 Niort.
57 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).
58 Languedoc.
59 Acheron, Fluss (Achérontas Potamós).
60 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
61 *Übersetzung:* "Die Folgen der Einnahme von La Rochelle bestehen in einem völligen Wechsel der Regierung und der weltlichen Ordnung dieser armseligen Stadt, in der Verbannung einiger Einwohner und in der Zerstörung aller ~~neuen~~ Befestigungsanlagen und Wehrmauern. Eine große Anzahl Klöster ist dort eingeführt worden und für die Predigt bezweifelt man, dass sie dort weiter besteht. Frau von Rohan ist immer noch Gefangene in Niort. Herr von Rohan und das Languedoc scheinen in ihrer Rebellion fortfahren zu wollen, dazu entschlossen, alle Mächte des Acheron in Bewegung zu setzen, als sich zu ergeben. Der König vertraut auf sein Glück"
62 *Übersetzung:* "des Januars"
63 *Übersetzung:* "Ich habe einen Spaziergang zum Vorwerk gemacht."
64 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).
65 Quedlinburg, Stift.
66 *Übersetzung:* "mit Beglückwünschung"
67 Lützow, Barthold von (gest. 1633).
68 Mecklenburg, Herzogtum.

Antwortt, von Ob*rist* Pegker[69], bekommen, auf mein heütigen<s> schreiben, beynebens zeitungen[70], daß viel Regimenter nach [[188r]] dem Elsaß[71] zue, marchiren, vndt daß man sich, vor Franckreichs[72], einbrechendem gewallt, befahren[73] thut. Hingegen auch, so schreibt man aber von Wien[74], daß der Kayser[75] vermeine Spannien[76] mitt Franckreich zu vergleichen, vndt den krieg, in Jtalia[77 78], zu accommodiren[79]. Le Colonel Altringer[80] sera bien tost a Halberstadt[81].[82]

03. Januar 1629

♄ den 3. Januarij[83].

Mein kammerpage, Bartoldt Lytsaw[84], hat mir N*eue* Jahrs schreiben, vberliffert, von bruder Frizen[85], vndt F*ürst* Ludwigen[86], auch vetter Casimirn[87]. e*t cetera*

Der General[88] hat ihm einen paß gegeben, auf sich vndt seine pferde, vndt hunde. etc*etera*

[[188v]]
Meine gemahlin[89] hat grausames zahnwehe bekommen, deme sie zwar, ohne daß, vndterworfen. Gott lindere Jhrer L*iebden* die schmerzen. gnediglich.

Paß von Radischleben[90], nach halberstadt[91]. 1 wispel[92] Rogken, <Jochem Braun[93].>

69 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
70 Zeitung: Nachricht.
71 Elsass.
72 Frankreich, Königreich.
73 befahren: (be)fürchten.
74 Wien.
75 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
76 Spanien, Königreich.
77 Italien.
78 *Übersetzung:* "in Italien"
79 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
80 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).
81 Halberstadt.
82 *Übersetzung:* "Der Obrist Altringer wird bald in Halberstadt sein."
83 *Übersetzung:* "des Januars"
84 Lützow, Barthold von (gest. 1633).
85 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
86 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
87 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
88 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
89 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
90 Radisleben.
91 Halberstadt.
92 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
93 Braun, Joachim.

Geschrieben, an den Marschalck den von Erlach[94], Jtem[95]: an bruder Frizen[96], Jtem[97]: an F*ürst* Ludwigen[98].

04. Januar 1629

⊙ den 4. Januarij[99].

Jn die predigtt.

Jch habe Christian Kortte[100], vndt Matthiaß harbortt[101], dieweil sie einen frevel verübt, in die schencke zu [[189r]] Padeborn[102], geritten seindt, vndt darinnen geschoßen haben, auch einen durch den arm geschoßen, <der da zuvorn mein Mußcketirer gewesen, Andreß Landtmann[103],> ~~z~~ in verhafftung zu nehmen, befohlen.

hanß Kühne[104] ist eingesezt worden, dieweil er die Mayersche[105] diffamirt, <vndt gegen abendt wiederloßgelaßen.>

L'escrivain du baillage[106], a pleurè, a chaudes larmes, devant moy, p*our* sa femme[107] malade.[108]

Jch habe heütte abermals im nahmen des herren eine kornfuhre nach Wolfenbüttel[109] geschicktt.

Meine außgeschickten haben deß Christians Kortte[110] vndt Matz harbortt[111], darumb dieweill sie außgetretten[112], nicht mächtig seyn können. Jedoch ist versehung gethan, wo sie noch dahin nach Padeborn kommen, sie anzufeßeln.

05. Januar 1629

[[189v]]

---

94 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
95 *Übersetzung:* "ebenso"
96 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
97 *Übersetzung:* "Ebenso"
98 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
99 *Übersetzung:* "des Januars"
100 Kortte, Christian (2).
101 Harbort, Matthias.
102 Badeborn.
103 Landtmann, Andreas.
104 Kühne, Hans (gest. 1638).
105 Meyer (1), N. N..
106 Jahrs, Sebastian (gest. vor 1667).
107 Jahrs (1), N. N..
108 *Übersetzung:* "Der Amtsschreiber hat vor mir wegen seiner kranken Frau heiße Tränen vergossen."
109 Wolfenbüttel.
110 Kortte, Christian (2).
111 Harbort, Matthias.
112 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

☽ den 5. Januarij[113]. ♜

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[114]> Desdiction nouvelle apres tant de ruptures ou infractions.[115]

Gestern abendt ist hanß wolff Ernst Röder[116], so kranck als er ist, mitt meinen leütten <vndt kornwagen> fortt nacher Wolfenbüttel[117] vndt Braunschweig[118] in Gottes nahmen.

Der Ambtmann[119] hat mir heütte erzehlett, das 12 Rahtsherren[120], alhier, im städtlein Ballenstedt[121] sein, als nemlich, 3 große Bürgemeister[!], 3 kleine Bürgemeister[!], 3 Obermaltzherren, 3 vndermaltzherren. Die Bürgemeister[!], vbersehen die Rechnungen, vndt seindt wie kämmerer, haben dieselbigen in handen etc*etera* auf einnahme der Stewern [,] contributionen, vndt in S*umma*[122] des rahts einkommen, acht zu haben. [[190r]] Die Malzherren aber haben mitt dem Rahtskeller, vndt Brawhause zu thun, damitt das Malz richtig außgetheilett, vndt ordentlich berechnett werde.

Es regieren alle Jahr 4 Rahtsherren[123], als nemlich, 1 großer Bürgemeister[!], 1 kleiner Bürgemeister[!], ein Obermalzherr, ein vndermalzherr, haben 48 Tahler mitteinander. Darnach werden sie wieder verändertt. Die Bürgemeister[!] aber behalten ihren Tittul, ihr lebenlang, ob sie schon iährlich verändert werden, es seye dann sache daß sie sich deßelben, durch böses leben vndt vnthaten, verlustig machen.

Sie haben sonsten die vndtergerichte auf vnkampfbare wunden[124], als nemlich maulschellen vndt truckene schläge. Seindt damitt privilegiirt.

Der landtrichter[125] aber ist vber sie alle vndt dependirt[126] von mir immediate[127]. Sonsten habe ich die rahtswahl zu confirmiren[128], vndt auch zu proponiren[129]. p*erge*[130]

[[190v]]
Jch habe, 10 wispel[131] weitzen, den {Wispel} vmb 34 Tahler, vndt 20 {Wispel} gersten, den {Wispel} vmb 22 Thaler, naher Braunschweig[132] verhandeltt, hermann Windtracken[133].

---

113 *Übersetzung:* "des Januars"
114 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
115 *Übersetzung:* "Neue Hingabe nach so vielen Trennungen [vom gemeinsamen Ehebett] und Verstößen [gegen diesen Vorsatz]."
116 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
117 Wolfenbüttel.
118 Braunschweig.
119 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
120 Ballenstedt, Rat der Stadt.
121 Ballenstedt.
122 *Übersetzung:* "im Ganzen"
123 Ballenstedt, Rat der Stadt.
124 unkampfbare Wunde: Wunde, die kein Gerichtsverfahren erfordert.
125 Hothorn, Johannes.
126 dependiren: abhängen, abhängig sein.
127 *Übersetzung:* "unmittelbar"
128 confirmiren: bestätigen.
129 proponiren: vorschlagen.
130 *Übersetzung:* "usw."
131 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Christian Kurz[134], ist herkommen, vndt hat abermals supplicirt, ich sollte den von Röder[135], vndt den Ambtmann[136], ~~mitt ihm ve~~<dahin halten,> das sie ihm abtrag[137] theten, dieweil er zu seinem Regiment fortmüste.

Jch habe den Jungen Röder[138], vndt Thomaß[139], an ihn geschickt, vndt ihme seinen gestrigen frevel hingegen verweysen[140] laßen, auch da er sich bequehmen wollte, eines gegen dem andern auffzuheben mich erbotten. Wo ferrne aber nicht, wollte ich ihn handtfest [[191r]] machen[141], mitt vorbehalt der straffe. e*t cetera*

Als meine Commisarij[142] [143] wjederkommen, vndt berichtett, daß er sich nicht bequehmen wollen, habe ich ihn handtfeste machen[144] laßen.

Mein schwager der herzogk von Mecklenburgk[145] verrayset heütte nach dem lande zu Meißen[146], zu seinem bruder, herzogk Adolf Friederichen[147].

Paß von heimb[148], nach Quedlinb*urg*[149] 4 wispel[150] gersten.

06. Januar 1629

♂ den 6. Januarij[151]. 3 Regum[152].

Meine gemahlin[153], hat noch hefftiges zahnwehe gehabtt. Jch habe ihrer L*iebden* eine kunst gelernett, wann ihr die lincken backenzähne wehe thun, soll sie mitt der rechten handt daumen vndt

132 Braunschweig.
133 Windtracke, Hermann.
134 Kortte, Christian (2).
135 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
136 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
137 Abtrag: Schadloshaltung, Vergütung, Ersatz eines zugefügten Schadens.
138 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
139 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
140 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.
141 handfest machen: verhaften, gefangen setzen.
142 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
143 *Übersetzung:* "Kommissare"
144 handfest machen: verhaften, gefangen setzen.
145 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
146 Meißen, Markgrafschaft.
147 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
148 Hoym.
149 Quedlinburg.
150 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
151 *Übersetzung:* "des Januars"
152 *Übersetzung:* "der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"
153 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

zaiger den bösen zahn faßen vndt rütteln, & viceversa[154], wanns auf den anderen seitten geschiehett, so wirdts vergehen. Prob*atum* est.[155]

[[191v]]
Wiewohl sich Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[156], die schmertzen hiervon gelindert, aber (dieweil sie vbergewöhnlich hefftig, ein tag oder etzliche gewehrett) nicht gar gestillet haben.

Heütte, habe ich, den Matthiam Platonem[157] [158], predigen hören.

Es ist diese tage, ein zweyiähriges kindt, in einem hause, zu Heimb[159], gefunden worden, Man weiß nicht wer vatter oder Mutter darzu seye, Jst sehr erfroren vndt verhungertt gewesen. Jch habe befohlen man solle es alda aufferziehen.

Den alten Ambtschreiber, Arndt Engelhardt[160], habe ich heütte gänzlichen seines dienstes erlaßen, ihm seine halbiährige besoldung (von vergangenen S*ank*t Johannis[161], biß <izt> vergangenen weyhenachten) richtig gemacht beynebens dem Meßegeldt[162], [[192r]] vndt ihm[163] die vbermaß zum Newen Jahr geschencktt, also das er zusammen, 50 Tahler bekommen.

Darnach habe ich ihn, zum Bürgemeister[!] alhier[164] gemachtt, dieweil einer gestorben, vndt an itzo, die Rahts[165] wahl vorgehett.

Ehe vndt zuvorn aber, hat er mir etzliche dubia[166] solviren müßen: Als 1. wie es komme, daß zu Padeborn[167] in 9 hufen landes meiner gemahlin[168], mehr getraydichts, als nemlich 3½ sechtzig[169] gersten (ohne den habern) zukommen seye, als mir zu Radischleben[170], da ich in 16 huffen landes, nur 2 sechtzig gewonnen? Darauff antwortett er, es kähme daher, 1. dieweil man dem Stammern[171], von allen meinen Radischlebischen äckern, zehenden geben müste. 2. Dieweilln die äcker vmb der streiffenden Crabahten[172], vndt kriegsvnruhe willen, nicht hetten der [[192v]] Notturfft nach können bedünget, vndt fruchtbar gemacht werden. 3. So wehre selten alle Jahr die fruchtbarkeitt, auf einerley äckern allgemein, sondern hielte gemeiniglich, ein Jar vmbs ander, ihre gewiße

154 *Übersetzung:* "und umgekehrt"
155 *Übersetzung:* "Es hilft."
156 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
157 Plato, Matthias (1545-1617).
158 Irrtum Christians II., der vermutlich die Predigt von Platos Sohn Joachim 1590-1659 gehört hat.
159 Hoym.
160 Engelhardt, Arnold.
161 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
162 Meßgeld: Gebühr für das Messen von Waren.
163 Engelhardt, Arnold.
164 Ballenstedt.
165 Ballenstedt, Rat der Stadt.
166 *Übersetzung:* "Zweifel"
167 Badeborn.
168 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
169 Sechziger: Flächenmaß.
170 Radisleben.
171 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
172 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

strich, einmal hieher, das ander mal dorthin, also daß nicht alle Jahr gleich sein köndten, oder so eigentlich, einer sein facit drauf zu machen. 4. Wollte nicht in abrede sein, das vielleicht auch der hofmeister[173] zu Radischleben[174], möchte durch seinen vnfleiß, schaden vervrsacht haben. p*erge*[175]

Die ander frage, wahre der ersten nicht vngleich, worümb nemlich, nur ein schock[176] auß einem Morgen gerechnett wirdt zu Radischleben, da doch zu heimb[177], vndt Ballenstedt[178] gemeiniglich, zwey [[193r]] schock[179] vndt mehr auß einem Morgen gesamlett vndt eingeerndtet werden.

R*esponsum*[180] [:] 1. Die Morgen zue Radißleben[181] wehren gar klein. 2. So wehre es ie dieses Jahr, ein großer mißwachs gewesen. 3. Es hetten die maüse, vndt amstern[182], auch schaden gethan. 4. ~~Vnfleiß des~~ Weil die äcker vmb der vnsicherheitt willen nicht hetten können bedungett werden, köndte der agker auch nicht viel tragen.

Die dritte frage. Worümb die zehenden, so wenig geben, dem Sahlbuch[183], theils an der helffte, theils am dritten, ia theilß am vierdten, fünften vndt 9$^{ten.}$ theil kaum gleich, welches mir ein großer abgang etc*etera*[.]

Antwortt: 1. hat es angezogen[184], die vnbestellung vieler äcker, welche vmb des krieges willen öede da legen, köndten [[193v]] derowegen nichts geben, wo nichts zu nehmen, ~~vndt~~<oder> erwüchse. 2. So wehre auch bey ezlichen der mißwachs schuldig daran. 3. Es trüge sich auch gemeiniglich zue, das ein acker vmb den andern iährlich mitt anderm getreydt, als das vorige Jahr bestellet würde, auch das dritte Jahr braach lege, köndte derowegen ein Jahr an weizen so viel nicht geben, als das ander Jahr, vndt hingegen an anderm getraydicht, nach dem es bestellet würde, auß den brachfeldern wüste man wol das kein zehenden gegeben werden köndte oder sollte.

Die vierdte frage. Worumb nicht im Erndteregister, dreyerley proben gesetzet [[194r]] worden, zu beßerer meiner erleütterung, als vom besten korn, die beste proba[185], vom mittelmäßigen, eine Mittelmäßige, vom geringsten die geringste proba[186]: R*esponsum*[187] [:] Er[188] hette nicht gewußt, daß ich es also haben wollte, hette sich aber doch beflißen, den mittleren weg zu gehen, zwischen der besten vndt der schlimmesten proba[189], das er verhoffte, es sollte mir hieran nichts abgehen, oder ichtswas[190] verkürzett werden.

---

173 N. N., Ciriacus.
174 Radisleben.
175 *Übersetzung:* "usw."
176 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
177 Hoym.
178 Ballenstedt.
179 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
180 *Übersetzung:* "Antwort"
181 Radisleben.
182 Amster: Hamster.
183 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.
184 anziehen: anführen, erwähnen.
185 *Übersetzung:* "Probe"
186 *Übersetzung:* "Probe"
187 *Übersetzung:* "Antwort"
188 Engelhardt, Arnold.
189 *Übersetzung:* "Probe"

Die 5. frage, la plus importante[191]. Man gebe ihm schuldt, er hette auf meinem kornbodem[!] zweyerley scheffel vndt himpen[192], einen größeren, vndt einen kleineren, Mitt dem einen mäße er auß, mit dem andern ein, [[194v]] welches, da dem also, kein redlich stück wehre.

R*esponsum*[193] [:] Er[194] bähte vndterthenig vmb verzeyhung, ich wollte es ~~ia~~<ihm> solcher gestallt, ia nicht zutrawen. Man hette mich zu milde berichtett. Dann er mitt Gotte bezeügen köndte, daß er keinen andern scheffel oder himpen[195] machen laßen, als wie er ihn, vor 30 Jahren, auf dem kornbodem[!] gefunden, vndt noch liegen laßen, als ich sie selber gesehen, der eine zwar, wehre etwas altt, da möchte eine handt voll mehr hinein gehen, als in den andern, da köndte er nicht darwieder. etc*etera* Bahte gar sehnlich, solche falsche beschuldigung nicht [[195r]] zu glaüben dann sie wehre ertichtett, vndt vngegründett.

Sonsten riehte er[196] mir, newe himpen[197] oder aber scheffel machen zu laßen welche recht beschlagen wehren, vndt in der größe als die Quedlinb*urger*[198] vndt dergleichen den Bürgemeistern[199] [!] alhier[200], wie auch den Richtern[201] [202] auf den dörfern[203], ihren gemeinen machen zu laßen, vndt mitt brandtmahlen zu bezeichnen, vfzuerlegen. Als dann, würde ich in allem mehr richtigkeitt finden. etc*etera* Die armen vndterthanen inngleichem.

Die 6. frage. Qu*aestio*[204] [:] Pachtretardaten[205] hette er nicht sollen stecken laßen, sondern einbringen? R*esponsum*[206] [:] Die vnvermüglichkeitt der leütte, hette ihn daran verhindertt. Wollte ich ihm aber Ambtshülfe vndt Ambtszwang permittiren, so wollte er sein bestes thun. [[195v]] Dann er[207] vor seine person, köndte die leütte nicht zwingen, (wo ichs nicht thete) welche ohne das vber die schweeren anlagen, vndt contributionen mehr als zu viel klagen theten. etc*etera*

Die 7. frage. Worümb der hammelhirtte ein[208] 60 schaffe an stadt 24 die alleine mein gewesen, gehütett? R*esponsum*[209] [:] Es wehren des hirtens eigene schaffe gewesen, welche freyheitt sie gemeiniglich hetten, ihre schaffe mitt in die weyde zu schlagen. Jedoch wehre es viel wann der

---

190 ichtwas: (irgend)etwas.
191 *Übersetzung:* "die wichtigste"
192 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.
193 *Übersetzung:* "Antwort"
194 Engelhardt, Arnold.
195 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.
196 Engelhardt, Arnold.
197 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.
198 Quedlinburg.
199 Ballenstedt, Rat der Stadt.
200 Ballenstedt.
201 Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632).
202 Nur teilweise ermittelt.
203 Badeborn; Radisleben; Reinstedt; Rieder.
204 *Übersetzung:* "Frage"
205 Pachtretardat: noch ausstehende Pachtabgabe.
206 *Übersetzung:* "Antwort"
207 Engelhardt, Arnold.
208 ein: ungefähr.
209 *Übersetzung:* "Antwort"

hirte mehr schaffe hette, als ich selber. Köndte ihm wol eingestellt vndt verbotten werden, wann dje schaffe an izo in der kälte in die stelle gethan würden, vndt [[196r]] ins futter kähmen.

Die 8. frage. Ob die küchenfuhre nach Zerbst[210], allezeitt vor eine kornfuhre mittgerechnett, vndt den freyen ackerleütten paßirt[211] ~~würde~~ wehre worden, weil sie gersten zum herrenbraw mitt aufgeladen, da sie doch sonsten leer hetten müßen hinfahren? R*esponsum*[212] [:] Ja, es wehre allezeitt also gehalten worden, ehe er[213] noch wehre Ambtschreiber gewesen, vor 30 Jahren, doch stünde es allezeitt bey mir hierinnen zu ändern oder maß vndt ordnung zu geben.

Die 9. frage. Wie viel fuhren eigentlich ich habe, von den pawren,? ~~v~~ oder anspanner[214]?

<R*esponsum*[215] [:]>

24 von Riedern[216],	15 vnfreye von heimb[217].
26 von Padeborn[218],	9 freye von heimb.
9 von Radischleben[219],	4 vnfreye von Reinstedt[220]
13 von Ballenstedt[221].	5 freye von Reinstedt.

[[196v]]
Nota[222]: Die Richter[223 224] aber, vndt Pawermeister[225] seindt allemal frey, so lange sie in ihrem dienst bleiben.

Die kärner[226], so mir auch, auff erfordern fahren müßen, werden vndter die anspanner[227] nicht gerechnett.

Seindt gemeiniglich, koetsaßen, vndt heütte hat einer einen karn, morgen nicht, baldt legt einer ein karn zue, baldt schafft er ihn wieder ab. Jst darauff kein gewißer anschlag[228] zu machen. Sonst seindt die koetsaßen schuldig mitt der handt zu dienen.

Die 10. frage. Worumb er[229] dem Burgkmüller alhier[230], der doch vors amptt[231], frey malen sollte, allezeitt eine Meze von einem scheffel wegnehmen laßen, vndt darzu [[197r]] vergönnet, das

---

210 Zerbst.
211 passiren: gelten lassen.
212 *Übersetzung:* "Antwort"
213 Engelhardt, Arnold.
214 Anspänner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.
215 *Übersetzung:* "Antwort"
216 Rieder.
217 Hoym.
218 Badeborn.
219 Radisleben.
220 Reinstedt.
221 Ballenstedt.
222 *Übersetzung:* "Beachte"
223 Hothorn, Johannes; Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632); Vollmann, Johann (1583-1639).
224 Nur teilweise ermittelt.
225 Bauermeister: Bauer, der den anderen Bauern eines Dorfes vorgesetzet ist.
226 Kärrner: Fuhrmann.
227 Anspänner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.
228 Anschlag: Plan, Absicht.
229 Engelhardt, Arnold.
230 Ballenstedt.

er die beyden äcker so vmb die Mühle herumb liegen, vndt mir zugehören, (seindt ohngefehrlich zusammen drey Morgen) mitt meinen pferden bestellet, vndt vor sich eingeerndtett. R*esponsum*[232] [:] Er[233] habe ~~es~~ dem Müller vor sich, die Meze nicht zugelaßen, oder die äcker zugelegett, sondern, der haübtmann[234] vndt Ambtmann[235] haben es gethan, 1. dieweill sie gesehen, das der Müller, an der waßerkunst vndt dem Röhrwerck sehr wol gearbeitett. 2. Dieweill er sehr schön vndt reiner mehl gemahlen, als seine vorgänger. 3. Jm betrachtung dieser beyden stücke, auch das er gar eine schlechte besoldung hatte, wie auch 4. daß seine hüner vndt viech die äcker verderbett, we~~m~~<nn> man schon noch so fleißig darauf gesehen, hette manns ihm zu vermehrung seines fleißes zugelegt. Stünde aber allezeitt, zu meiner veränderung. etc*etera*

[[197v]]
heütte gegen abendt ist der Richter[236] von Padeborn[237] erschienen mitt andern zeügen, ~~Chri~~ Jch habe sie theilß ~~al~~abhören[238], theilß auf morgen verschieben laßen.

07. Januar 1629

☿ den 7. Januarij[239].

Jch bin inß forwer~~sch~~<ck> schießen gegangen, vndt dieweil ich keine kleine vögell antreffen können, d*ieweil* mir die büchße so offt versagett, habe ich mitt ein par tauben, so ich auf einmal mitt sperlingschroot[240] geschoßen, (welches die ersten sein so ich alhier[241] gebürschett[242]) mich genügen laßen.

Jch habe heütte mein~~en~~ new gebewde auf dem Glockenthurm besichtigett, aldar ich 4 höltzerne treppen, biß zu öberst hinauff machen laßen, [[198r]] vndt oben einen standt, vor die doppelhacken[243] zu stellen. etc*etera*

Heütte hat sich Meiner gemahl[244] zahnwehe gelegtt.

Es haben sich die vnfreyen ackerleütte zu Heimb[245], erbotten, mir eine fuhre, mitt 4 pferden noch zu halten, vndt ich sollte sie der ackerfuhren, erlaßen, damitt sie köndten, ihrer nahrung desto beßer abwartten, vndt vor sich selbsten korn verführen, auch dieweil sie so gar schlimme pferde hetten,

---

231 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
232 *Übersetzung:* "Antwort"
233 Engelhardt, Arnold.
234 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
235 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
236 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).
237 Badeborn.
238 abhören: verhören.
239 *Übersetzung:* "des Januars"
240 Sperlingschrot: kleinkörniges Schrot.
241 Ballenstedt.
242 buerschen: pirschen.
243 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.
244 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
245 Hoym.

damitt meine äcker desto beßer bestellt würden. etc*etera* ~~A~~ Jch habe es in bedencken gezogen, dieweil ich es vor eine Newerung haltte, vndt befahre[246] sie möchten ihre pferde vndt wagen abschaffen, daß ich sie darnach nicht köndte zu eilenden kornfuhren brauchen, ob sie schon solche im nohtfall bedingen[247] müsten. Vndt ob schon ezliche der meinung gewesen, ich sollte den pawern aufferlegen, auff solch geschirr iährlich 15 wispel[248] hafer, vndt [[198v]] 50 Tahler an gelde zu erlegen, so besorge[249] ich doch, es möchte solch geldt vbel einkommen, vndt mitt zwang müßen erh~~a~~<o>ben werden, auch wol lange außen bleiben. Ezliche haben gerahten, man sollte einen reichen bürgen darzu nehmen p*erge*[250] der vor die andern gut sagete. Jch bin aber noch zur zeitt, bey meiner meinung geblieben.

Schreiben von Bernburgk[251], von F*ürst* L*udwig*[252] [,] Jtem[253]: in der habersache vom Marschalck[254], das herrvatter[255] nur geschertzt habe, quod vix credere possum[256]. Schreiben von S*on* A*ltesse*[257] [.]

Vitzenhagen[258], jst anhero[259] kommen, von heimb[260], mich anzusprechen, jm nahmen Augustj von heimb[261], ob ich wol wollte die Gevatterschafft auf mich nehmen. Affirmavj.[262]

[[199r]]
Z*eitung*[263] daß Pieter heinß[264], mitt thejlß der silberflotte, in Engellandt[265], ankommen, vndt auf Stadischen[266] secours[267] wartte, ins vatterlandt vberzusegeln. Alle seine soldaten, sollen fast am scharbock, kranck liegen.

Es soll friede werden, zwischen Engellandt, vndt Spannien[268].

Jtem[269]: die Licenten[270] sollen im Niederlandt wieder auffgehen. Das Spannische kriegsvolck, soll sehr mutiniren[271], im Niederlande[272].

---

246 befahren: (be)fürchten.
247 bedingen: (vereinbarungsgemäß) ableisten, werkstellig machen.
248 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
249 besorgen: befürchten, fürchten.
250 *Übersetzung:* "usw."
251 Bernburg.
252 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
253 *Übersetzung:* "ebenso"
254 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
255 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
256 *Übersetzung:* "was ich kaum glauben kann"
257 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
258 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
259 Ballenstedt.
260 Hoym.
261 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).
262 *Übersetzung:* "Ich habe zugestimmt."
263 Zeitung: Nachricht.
264 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).
265 England, Königreich.
266 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
267 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
268 Spanien, Königreich.
269 *Übersetzung:* "Ebenso"

Zu Lübeck[273], tractirt[274] man auch frieden, zwischen Dennemarck[275] vndt ~~Wall~~<Friedlandt[276].>

N*ota* B*ene*[277] [:] zu Sagan[278] hat es am 19. Xbris[279] grewlich gewittert, gedonnert, vndt geblitzt, der himmel <bey 1 stundt> offen gestanden, vndt fewrige strahlen, als schwertter vndt ruhten, vber der kirchen gesehen worden, die glocken haben von sich selber geschlagen, der himmel ist Fewerig gewesen. p*erge*[280]

[[199v]]
Der Persianer[281] soll großen progress in Asia[282 283] wieder den Türcken[284] haben.

Jn Franckreich[285] will der hertzogk von Rohan[286] keinen frieden machen, sondern seinem König[287], oder vielmehr den königischen bösen ministris[288], den kopff biehten.

Jn Jtalien[289] laßen sich alle sachen zum frieden ansehen.

Jn Preüssen[290], hat der König in Pohlen[291], lust zum frieden, der Schwede[292] aber nichtt.

Es scheinet, als wollen die <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[293]> Churfürsten[294] in Deütschlandt[295], beynebens den hanselstädten[296] mitt gewallt, friede machen.

[[200r]]

---

270 Licent: Abgabe für ausgeführte Waren, Zoll, Akzise.
271 mutiniren: meutern.
272 Niederlande (beide Teile).
273 Lübeck.
274 tractiren: (ver)handeln.
275 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
276 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
277 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
278 Sagan (Zagan).
279 *Übersetzung:* "des Dezembers"
280 *Übersetzung:* "usw."
281 Persien (Iran).
282 Asien.
283 *Übersetzung:* "in Asien"
284 Osmanisches Reich.
285 Frankreich, Königreich.
286 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).
287 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
288 *Übersetzung:* "Ministern"
289 Italien.
290 Preußen.
291 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
292 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
293 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
294 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von (1573-1629); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).
295 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
296 Hanse(bund).

Jch habe Christjan Kortten[297], der zeügen außage, vndt sein newlichstes verbrechen verweysen[298], auch 50 {Goldtgulden} straffe, djewejl er den Richter[299], vor einen schelm[300], vndt lügener, gescholten, ankündigen laßen. Er hat darauf, seinen halß, offerirett. Er hette sonsten nichts zu verliehren. etc*etera* vndt begehrett, Röder[301], vndt der Ambtmann[302], sollten jhm sejne vnkosten erstatten. e*tcetera*

Diesen abendt habe ich groß haüptwehe gehabt vndt die Nachtt.

08. Januar 1629

℞ den 8. Januarij[303].

Meine h*erzl*i*eb(st)e* gemahlin[304] hat die Nacht, vndt jmmerfortt, ihr zahnwehe gehabt. N*ota* B*ene*[305] [:] Cela luy arrive ordinairem*en*t quand elle m'ayde a rompre mes desdictions.[306]

[[200v]]
Meine winde[307] haben haben heütte einen hasen gefangen. Jst der 98ste. so sie gefangen.

Augustus von Heimb[308], ist <mitt dem von Vitzenhagen[309]> herkommen, vndt hat mich zue Gevattern gebehten, auf den 12. einzukommen, oder 13. hujus[310], alsdann soll die kindt[311] taüffe werden, vmb 2 oder 3 vhr, nachmittags.

Mejne gemahlin[312], hat er zu gaste gebehten, alßdann.

Der Ob*rist* Pegker[313] hat an mich geschrieben qu'il iroit bien tost vers le General[314] [315] p*erge*[316] & entre autres p*ou*r faire mes aff*ai*res[317] [.]

---

297 Kortte, Christian (2).
298 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.
299 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).
300 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.
301 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
302 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
303 *Übersetzung:* "des Januars"
304 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
305 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
306 *Übersetzung:* "Das passiert ihr gewöhnlich, wenn sie mir hilft, meine Hingabe [d. h. sexuellen Annäherungsversuche] abzubrechen."
307 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
308 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).
309 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
310 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
311 Hoym, Johann Albrecht von (geb. ca. 1629).
312 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
313 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
314 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
315 *Übersetzung:* "dass er bald zum General ginge"
316 *Übersetzung:* "usw."
317 *Übersetzung:* "und zwar um unter anderem meine Angelegenheiten zu betreiben"

Je luy ay rescrit que i'estois prest de ~~luy~~ tesmoigner ma gratitude a l'Emp*ereu*r[318] en effect, soit [[201r]] en Jtalie[319], France[320], ou Hongrie[321], la où mon jnclination, me portoit plus aux guerres estrangeres, qu'aux domestiques, lesquelles seroyent comme on dit, composèes en bref.[322] D'avoir estè si coy jusques icy, n'avoit point estè a cause que j'eusse attendu le changement comme les calomniateurs pourroyent m'imposer faussement, ains parce que l'on m'auroit couppè tous moyens de sortir, comme un prisonnier hors de ce nid du cloistre[323]. J'esperois que le G*énéra*l[324] en la bonne souvenance[,] amitiè & affection duquel, il me maintiendroit, me ~~traitt~~ donneroit undigne traittement selon sa prudence & discretion, & ne me mettroit en arriere, ains me monstreroit outre cela, les moyens, d'y parvenir.[325]

[[201v]]
Jch habe Thylo von Vitzenhagen[326] angesprochen, mir vff erfordern, bißweilen aufzuwartten. Er hat sich darzu willfährig erbotten, es seye mitt oder ohne bestallung.

J'ay songè la nuict passèe que Jesse[327] le cochier estoit haut eslevè en une chaire tirant aux abois de la mort. Je luy presage quelque malheur Dieu l'en garde.[328]

Schreiben vom Marschalck[329], daß Weymarischer[330] außzahler sich zu Leiptzigk[331] nicht einstellen werde. auf der Meße, welches eine böse zeitung[332] vor vnß ist. p*erge*[333]

Jch habe dem Marschalck Erlach wieder schreiben laßen.

09. Januar 1629

318 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
319 Italien.
320 Frankreich, Königreich.
321 Ungarn, Königreich.
322 *Übersetzung:* "Ich habe ihm zurückgeschrieben, dass ich bereit bin, ~~ihm~~ dem Kaiser in der Tat meine Dankbarkeit zu zeigen, sei es in Italien, Frankreich oder Ungarn, wohin meine Neigung mich trägt, mehr zu den ausländischen als zu den heimischen Kriegen, welche, wie man sagt, in Kürze beigelegt seien."
323 Ballenstedt.
324 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
325 *Übersetzung:* "Dass ich bis jetzt so ruhig gewesen bin, sei nicht deswegen gewesen, dass ich die Veränderung abgewartet hatte, wie mir die Verleumder fälschlicherweise aufbürden wollten, sondern weil man mir außerhalb dieser Klosterwohnstätte wie einem Gefangenen alle Mittel zum Weggehen abgeschnitten habe. Ich hoffte, dass der General in der guten Erinnerung, Freundschaft und Zuneigung, welche er mir bewahre, mir gemäß seiner Klugheit und Diskretion eine würdige Behandlung gewähre und mich nicht zurücksetze, sondern mir darüber hinaus die Mittel zeige, dorthin zu gelangen."
326 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
327 N. N., Jesse.
328 *Übersetzung:* "Die vergangene Nacht habe ich geträumt, dass der Kutscher Jesse hoch oben auf einem Kutschbock sei, als er in äußerster Todesbedrängnis schoss. Ich sage ihm ein gewisses Unglück voraus, Gott behüte ihn davor."
329 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
330 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
331 Leipzig.
332 Zeitung: Nachricht.
333 *Übersetzung:* "usw."

[[202r]]

♀ den 9. Januarij[334].

Paß von heimb[335], nach Magdeburgk[336] 1½ wispel[337] gersten, Christian Julius von heimb.[338]

Escrit au Colonel Pecker[339] [340] folgender gestallt:
Woledler, vester, vndt Manhafter, lieber herr Oberster. Jch gebe zwar einen schlechten schreiber, die sache ist aber von solcher importantz[341], daß sie wol meritirt[342], in geheimb zu verbleiben, vndt recht ponderirt[343] zu werden. Damitt nun der herr, mitt etwas fundament, den herren general[344] berichten köndte, so thue ich ihm in großem vertrawen zu wißen, daß, als ich auß Franckreich[345] gezogen, ich zwey blancquet, von den beyden gebrüdern, dem hertzog von Rohan[346] vndt Soubize[347] erlangett, wie hier [[202v]] bey gefügtt, copeyliche abschrifft zu sehen. Nun seindt dieselben beyde herren[348] die haüpter der Reformierten Religionsverwandten in Franckreich[349], vndt sonsten in großer reputation. Haben den König in Engellandt[350] auch bewogen vndt aufgereitztt, die mächtigen schiffarmaden[351], als zu dreyen vndterschiedenen mahlen beschehen, (wiewol mitt wenig nutzen, noch zur zeitt) außzurüsten, vndt auf Rochelle[352] zuzuschicken. Jch vermeinte dazumal a*nno*[353] [16]26 Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[354] vielleicht einen sonderbahren gefälligen dienst zu thun, vndt ließ derselben meine anschläge[355] durch den Obersten Verdugo[356], meinen alten bekandten, vndt dazumahl nahe an der Französischen gräntze liegendt, wißen, welche also ohngefehr gestellet wahren: [[203r]] Dieweil es das ansehen gewünne, als möchte die Kron Franckreich[357] sich gegen vnsern Allergnädigsten Kayser[358], feindtlich erklären, vndt ich nicht wüste, wie man deren große macht beßer brechen, auch mitt gerechter sache, mitt ruhm vndt mitt

334 *Übersetzung:* "des Januars"
335 Hoym.
336 Magdeburg.
337 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
338 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).
339 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
340 *Übersetzung:* "An den Obristen Pecker geschrieben"
341 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.
342 meritiren: verdienen.
343 ponderiren: bedenken, erwägen.
344 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
345 Frankreich, Königreich.
346 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).
347 Rohan, Benjamin de (1583-1642).
348 Rohan, Benjamin de (1583-1642); Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).
349 Frankreich, Königreich.
350 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
351 Schiffarmada: Kriegsflotte.
352 La Rochelle.
353 *Übersetzung:* "im Jahr"
354 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
355 Anschlag: Plan, Absicht.
356 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
357 Frankreich, Königreich.
358 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

ehren, die abgenommenen Reichsstädte, Metz[359] Toul[360] vndt Verdun[361], wieder fordern köndte, alß das der Kayser, der König in Hispanien[362], die Serenis*sima*[363] Jnfantin[364] zu Brüßel[365], diese 3 potentaten, sich mitteinander verglichen, etzliche Regimenter dem Franzosen auf den halß zu schicken, einen einfall zu thun, vndt itztgedachte, oder andere öerter anzugreiffen. Mittlerweil hielten sich die Hugenotten, (wie sie ezliche zu nennen pflegen) auch in bereittschafft, vndt guter correspondentz mitt vnß, vndt köndten verhoffentlich Jhre Kayß*erliche* May*estä*t vndt dero hochlöbl*iches* hauß[366], ihres rechts vndt anspruchs, so sie nicht allein an obgedachte [[203v]] dem Reich[367] endtzogene städte[368], sondern an gantze provincien von alters hero noch haben, leichtlich theilhaftig werden, vndt daßelbe genießen.

Jch offerirte mich zwar darzue nicht auß vbermäßigem ehrgeitz, sondern zu Jhrer Kays*erlichen* May*estät*[369] schuldigen trewen diensten vndt danckbarkeitt, die trouppen selber anzuführen, es wehre nun durch der Jnfantin[370] landt[371], oder durch Lottringen[372], wo man es gut finden würde, nur das ich eine sichere retirada[373] [,] gewiße bezahlung, vndt auffenthalt wüste. So geschähe alles erst in meinem nahmen, vndt köndte man die Franzosen[374] desto füglicher vberfallen, die Reformirten in Franckreich würden mir desto [[204r]] mehr trawen, vndt verhoffentlich durch meine vermittelung, wann ihnen ihre gewißensfreyheitt gelaßen (die ihnen zwar vom König in Franckreich[375] zugesagt, aber nicht gehalten worden) zu Jhrer May*estät*[376] hohem Ruhm, vnsterblichem nahmen, vndt vielfältigem großen Nutzen, derselben vndterthanen werden. Dieweil nun diese meine anschläge[377] (als ich vom Ob*risten* Verdugo[378] verstanden, am Kayß*erlichen* hofe, so wol als zu Brüßel[379]) sehr wol aufgenommen worden, ich es auch hernachmals, auf meiner rückrayße zu Brüßel vom Marchese Spinola[380] selbst erfahren, alß haben sie, da ich noch in Franckreich[381], zu Roan[382] mich

359 Metz.
360 Toul.
361 Verdun.
362 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
363 *Übersetzung:* "durchlauchtigste"
364 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).
365 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
366 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
367 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
368 Metz; Toul; Verdun.
369 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
370 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).
371 Niederlande, Spanische.
372 Lothringen, Herzogtum.
373 *Übersetzung:* "Abmarsch"
374 Frankreich, Königreich.
375 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
376 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
377 Anschlag: Plan, Absicht.
378 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
379 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
380 Spinola, Ambrogio (1569-1630).
381 Frankreich, Königreich.
382 Rouen.

aufhielte, einen wackeren versuchten[383], alten Rittmaister, Dimanche[384] genandt, mitt nicht geringer gefahr, (meiner person so wol als seiner) [[204v]] zu mir geschicktt, vmb alles vmbständtlich vndt eigentlich ~~zu~~ von mir zu vernehmen, dann ich erst nur in generalibus terminis[385] geblieben war, vmb der gefahr der intercipirung[386] der schreiben, willen, vndt das ich keine ziffern, damals hatte. Demselben Dimanche[387] habe ich alles angezeigett, Er ist auch auf Brüßel[388] vndt Wien[389] kommen, <also das ich wol vermercken können,> daß meine proposition sehr annehmlich gewesen. Als ich aber im Februario a*nno*[390] 1626 selbst nach Brüßel kommen, vndt vermeint, nun sollte der handel recht angehen, eben als ich mitt dem Marggraf Spinola[391] davon geredet, hatte er die zeitung[392] bekommen, das die Franzosen[393] hetten den frieden geschloßen. [[205r]] Jst also dazumahl meine hofnung zu waßer worden, vndt habe vermeintt gleichwol nicht hände vndt füße gehen zu laßen, sondern es auf eine andere zeitt zu sparen. Vndt hat mich hierinnen nicht wenig gestärckett, das ezliche hart Catohlische Spannier discurrendo[394] an vndterschiedlichen ortten gegen mir gedachtt, wehre es dem König in Franckreich[395] recht, das er den Calvinisten (als sie die nenneten) in hollandt[396] beystünde, worumb es dem König in Spannien[397] nicht sollte recht sein, denen in Franckreich[398], assistenz zu leisten, wiewol sie von meinen anschlägen[399] nichts wusten. Vndt mich bedunckttt, der Marquis Spinola[400] habe selbsten dergleichen gegen mir erwehnett, iedoch mitt großer cortesia[401] gegen mir, vndt discretion von den Reformirten erwehnende. Nun vermeine [[205v]] ich, dieweill an itzo die Religionsverwandten in Franckreich[402], mehr bedrengett sein, als zuvorn, nach dem renovirten kriege, vndt eroberung der stadt Rochelle[403] (darinnen sie gleichwol einen vbergewöhnlichen heldenmuth, vndt standthaftigkeitt, als bey Menschengedencken, nicht geschehen, erwiesen, vndt darauß zu verspüren ist, waß man in dergleichen fall von ihrer tapferkeitt zu gewartten) solche patenten[404] köndten gar leichtlich zu ernewern vndt wieder zu erlangen seyn.

---

383 versucht: erprobt, erfahren, kundig, bewährt.
384 Dimanche, N. N..
385 *Übersetzung:* "in allgemeinen Worten"
386 Intercipirung: Abfangung.
387 Dimanche, N. N..
388 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
389 Wien.
390 *Übersetzung:* "Februar des Jahres"
391 Spinola, Ambrogio (1569-1630).
392 Zeitung: Nachricht.
393 Frankreich, Königreich.
394 *Übersetzung:* "beim Mitteilungen machen"
395 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
396 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
397 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
398 Frankreich, Königreich.
399 Anschlag: Plan, Absicht.
400 Spinola, Ambrogio (1569-1630).
401 *Übersetzung:* "Höflichkeit"
402 Frankreich, Königreich.
403 La Rochelle.
404 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

Jch erböhte mich auch, daferrne des herren Generals L*iebden*[405] es gut fünde, eine rayse dahin zu wagen, vndterm schein, als wollte ich Spannien[406] sehen, (darzu ich ohne das allezeitt lust gehabtt) vndt [[206r]] den herzog von Rohan[407], der von der Spann*ischen*[408] gräntze nicht weitt ist, wo müglich selber zu sprechen, vndt alle sachen richtig zu machen. Jch begehrte zu solcher rayse, nichts mehr als eine eigentliche jnstruction oder memorial[409] von des herren generals L*iebden*[410] wie weitt ich etwa zu schreitten, nach ihrer May*estät*[411] willen vndt Nutzen, vndt solch memorial müste ich an der grentze bey vertraweten leütten, verpitschierett[412], wol verwahren laßen, vmb verhüetung der gefahr willen, biß zu meiner zurückkunft. Zum raysekosten, begehrete ich nicht mehr als 3 m*ille*[413] Taler, köndten vielleicht durch Gottes segen vndt glück mitt 300 m*ille*[414] recompensirt[415] werden. Sollte es aber gut gefunden werden, daß ich gar in Spannien zöge, vndt etwa [[206v]] in selbigem Königreich[416] den König[417] selbsten, mitt aufbringen helfen sollte (wiewol ich der Spann*ischen* sprache nicht kündig) so müste ich etwas mehr haben, nach ermeßung des herren generals[418]. Vndt im fall das meine vorschläge approbirt[419] würden, vndt execution darauf erfolgete, erbiehte ich mich, zu erweysung meiner ernstlichen devotion, die ich zu ihrer May*estät*[420] vndterthenigsten diensten trage, auch vmb verhüetung verdachts willen, als hette ichs nur zu meiner grandezza[421] gethan, vndt auf die bahn gebrachtt, gar gerne vndter eines andern alten wolversuchten[422] Obersten vndt Generals, der das kriegswesen wol verstünde, vnd keine [[207r]] competentz[423] mitt mir trüge, commando den Jhre L*iebden*[424] alsodann, hochvernünftig verordnen würden, mich vndterzustellen. Jch wollte zu Gott hoffen, wann nur die sachen in geheimb verblieben, vndt vor der zeitt nicht außbrächen, wir wollten gewißlich ohne stadtlichen effect nicht wiederkommen. Das möchte ich aber auch wol leyden vndt gerne sehen, das der herr General auf solchen fall, einen vertrawten cavallier mitt mir ziehen ließe, welcher der kriegssachen wol erfahren, vndt auf der rayse, wo sie gut gefunden wirdt, zu recognoscirung der päße, vndt aller gelegenheitt, mittgebe, denn dieses auch zu den nohtwendigen præparatoriis[425] gehörig. Der armèe halber laße ich Jhre L*iebden* darfür sorgen. Sonsten wirdt [[207v]] man sich baldt

405 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
406 Spanien, Königreich.
407 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).
408 Spanien, Königreich.
409 Memorial: Erinnerungsschrift.
410 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
411 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
412 verpetschiren: versiegeln.
413 *Übersetzung:* "tausend"
414 *Übersetzung:* "tausend"
415 recompensiren: belohnen, vergüten, vergelten.
416 Spanien, Königreich.
417 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
418 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
419 approbiren: billigen.
420 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
421 *Übersetzung:* "Größe"
422 wohlversucht: sehr erprobt, besonders erfahren/kundig/bewährt.
423 Competenz: Rangkonflikt.
424 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
425 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"

resolviren[426] müßen, dieweil der frühling herbey nahett, vndt zu besorgen[427], es möchte der König in Franckreich[428], seine victorien[429] prosequiren[430], vndt sich mitt den Hugenotten vergleichen, die dannoch zimlich starck sein, vndt wacker volck[431] haben, ~~Jst also dazumahl meine hofnung zu~~ vndt darnach mitt gesambter Machtt, in Jtalien[432] einbrechen, da es dann viel schwerer vndt kostbahrer[433] sein würde, ihnen zusammen wiederstandt zu thun, als an itzo den König in seinem lande[434], weil die vnruhe noch währett leichtlicher zu dempfen.

Diese meine vorschläge kommen auß guter wolmeinung her. Man ist aber daran nicht gebunden. [[208r]] Jch stelle sie zue des herren Generals L*iebden*[435] hochverständigen erwegung vndt nachdencken. Der herr[436] kan Jhrer L*iebden* nechtst vermeldung, meiner freündtlichen dienste vndt grußes, dieses schreiben wol sehen laßen, beynebens dem nechsten. Jch habe zwar in ezlichen Jahren keinen so langen brieff selbsten geschrieben, dieweil aber die materij<e> an sich selbst nicht vnnannehmlich sein wirdt, bevorab einem solchem berühmbten kriegshelden, als der herr general ist, so werdens dieselben gerne lesen. Meine handt ist auch zimlich weittlaüftig, hette sonsten auf einen bogen alles können gebracht werden. Vndt ich habe eine solche wichtige sache keinem schreiber vertrawen wollen. Das ist zwar, nicht ohne, das ich vorm Jahr, Meinem herrenvatter[437] [[208v]] diese sache vertrawett, waß ich zu Wien[438], vndt Brüßel[439] vorgehabt hette. Dieweil aber Jhre G*naden*[440] die sache improbirt[441], sonderlich dieweil ich sie nicht eher derselben gesagtt, vndt geloso[442] auf mich worden, das ich eben der iehnige wehre, der einen General agiren wollte, mich auch immerfortt basso[443] gehalten, vndt mir alle media[444] abgeschnitten, auß diesem langweiligem ortt[445], weg zu kommen, so bin ich abgeschreckt worden, etwas weitter in der sache zu gedencken. Drüber ist die gewaltige stadt Rochelle[446] verlohren worden. Der herr[447] hat mir aber nun anlaß selber gegeben, das ich mich abermals habe [[209r]] selbsten gleichsamb auß dem schlaff, vndt Todt, ermuntern müßen, vndt mein hertz gegen ihme außschütten. Weil mir niemandt alhier[448]

426 resolviren: entschließen, beschließen.
427 besorgen: befürchten, fürchten.
428 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
429 Victorie: Sieg.
430 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.
431 Volk: Truppen.
432 Italien.
433 kostbar: kostspielig.
434 Frankreich, Königreich.
435 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
436 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
437 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
438 Wien.
439 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
440 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
441 improbiren: missbilligen, tadeln.
442 *Übersetzung:* "eifersüchtig"
443 *Übersetzung:* "niedrig"
444 *Übersetzung:* "Mittel"
445 Ballenstedt.
446 La Rochelle.
447 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
448 Ballenstedt.

helfen will, muß ich mir selbst helfen, vndt raht suchen, wo ich kan. Der herr[449] wolle dieses schreiben recht maneggiiren[450], vndt deßen innhalt noch zur zeitt, keinem Menschen, als dem herrn general[451] vndt wem es derselbe befehlen wirdt, vertrawen. Vielleicht möchte die zeitt kommen, das man mir allenthalben darumb dancken wirdt.

Vnß hiermitt sämptlichen, vndt ihne zu einer glücklichen rayse, Gott wol befohlen. Datum[452], auf Ballenstedt, am 10$^{den.}$ Januarij stilo veterj[453], 1629. Deßelben, ganz williger, vndt wolgeneigter, Christian, der Jünger, f*ürst zu* Anhaltt[454]. p*erge*[455]

[[209v]]
Jch habe an Adrian Arendt Stammern[456] geschrieben, ihn anhero[457] zur aufwartung, naher Ermßleben[458], beschreibende[459].

J'ay tirè une corneille.[460]

N*ota* B*ene*[461] [:] Nostre tailleur[462] françois, m'a appellè aujourd'huy sans y penser, Vostre Ma*jes*tè[.][463]

Augustus von heimb[464], hat mir ein verzeichnüß seiner Gevattern geschicktt. 1. Bin ich. 2. Jst der feldtmarschalck, herr Johann Geörge von Arnheimb[465]. 3. So ist herr Davidt Peckher von der Ehr[466], Oberster. [[210r]] ~~3~~<4>. Werner von der Schulemburgk[467] <5.>~~4.~~ Gebhardt Friederich von Krosigk[468]. ~~5~~<6>. Curdt Apel von Grießheim[469]. ~~6~~<7>. henning Philip von Marenholtz[470]. ~~7~~<8>. hanß Christoff von Pölnitz[471]. ~~8~~<9>. Martinus Trostius[472] Hæbr*aeae* linguæ Professor[473] zu Wittemberg[474].

---

449 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
450 maneggiren: handhaben.
451 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
452 *Übersetzung:* "Gegeben"
453 *Übersetzung:* "des Januars im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"
454 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
455 *Übersetzung:* "usw."
456 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
457 Ballenstedt.
458 Ermsleben.
459 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
460 *Übersetzung:* "Ich habe eine Krähe abgeschossen."
461 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
462 N. N., François.
463 *Übersetzung:* "Unser französischer Schneider hat mich heute ohne nachzudenken "Ihre Majestät" genannt."
464 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).
465 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
466 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
467 Schulenburg, Werner von der (1577-1654).
468 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).
469 Griesheim, Curt Apel von (1593-1631).
470 Marenholtz, Henning Philipp von (1593-1650).
471 Pöllnitz, Hans Christoph von (1608-1657).
472 Trost, Martin (1558-1636).

An weibspersonen. 1. Die Fraw von Trota[475] zu Gensefurt[476]. 2. Die Fraw von der Aßeburg[477] zu Walhausen[478]. 3. Die Fraw von Bila[479] zu Ballenstede[480]. 4. Die Fraw von heimb[481] zu Trösigke[482]. 5. Die Fraw von Vitzenhagen[483] zu Ermßleben[484]. 6. herr Caspar Wrampen[485] tochter Ju*ngfer* hedewig[486]. 7. Der fraw Stammerin[487] Tochter[488] zu Ballenstedt.

10. Januar 1629

[[210v]]

♄ den 10. Januarij[489].

Thomaß[490] nach halberstadt[491].

Wir erwartten mitt verlangen <vndt vngedullt,> vnserer wagen vndt geldes von Wolfenbüttel[492].

Paß von heimb[493], nach Magdeburgk[494]. Auf 1 wagen[,] 3 karren, 3½ {Wispel} hafer.

Lourde responce de Knoche[495] qu'il n'avoit point de traineaux, nj loysir de respondre a Röder[496]. e*t cetera* Et je scay qu'il en a.[497]

Der alte Röder, vndt Ambtschreiber[498] seindt diesen abendt wiederkommen, haben grewlichen bösen weg vndt vngewitter gehabtt, auch wenig gewonnen. Vor 1 {Wispel} gersten zu Wolffenbüttel, 20 Tahler, vor 1 {Wispel} [[211r]] rocken 29 Thaler, vndt nicht mehr. Sie haben

473 *Übersetzung:* "der hebräischen Sprache Professor"
474 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
475 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben (1578-1638).
476 Gänsefurth.
477 Asseburg, Maria Elisabeth von der, geb. Erffa (nach 1593-1639).
478 Wallhausen.
479 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).
480 Ballenstedt.
481 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).
482 Droyßig.
483 Vitzenhagen, N. N. von.
484 Ermsleben.
485 Wrampe, Kaspar von (geb. 1560).
486 Wrampe, Hedwig von.
487 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).
488 Stammer (2), N. N. (von) (gest. nach 1629).
489 *Übersetzung:* "des Januars"
490 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
491 Halberstadt.
492 Wolfenbüttel.
493 Hoym.
494 Magdeburg.
495 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
496 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
497 *Übersetzung:* "Harte Antwort von Knoch, dass er weder Schlitten noch Zeit habe, Röder zu entsprechen usw. Und ich weiß, dass er davon hat."
498 Jahrs, Sebastian (gest. vor 1667).

mir auch einen klepper mittgebrachtt. Der alte Röder[499] sagt, er habe sein lebenlang in solchem Sturmwetter nicht geraysett, da ihn der windt baldt vom pferde herundter gewehett. p*erge*[500]

Nota[501]: Sie haben 10 {Wispel} gersten vmb 20 Tahler, zu Wolfembüttel[502] versagtt[503]. Die ich soll nachschicken. etc*etera*

Wolf[504] Schütze hat ein Rehe geschoßen, par mon commandement, c'est le premier[505].

An henrich Penningen[506] Ambtmann zu Gaterßleben[507], vmb fische geschrieben, (verstehe nicht mitt eigenen handen)[.]

Schreiben vom Marschalck Erlach[508], daß ~~s~~ er mitt schwester Louysa[509] auffn Montag alhier[510] sein werde vmb 3 oder 4 vhr.

11. Januar 1629

[[211v]]

⊙ den 11. Januarij[511].

Jn die kirche.

Levin han[512] beschrieben[513] [.]

Der gefangene feldtwaibell, Christian Kortte[514], hat mich vndterthenig bitten laßen, ihn sejnes arrests zu ~~d~~ erlaßen, dieweil er nun, so lange gebüßett.

Jch habe ihn endtlich verglichen, das er dem iungen Röder[515] die handt gegeben, vndt Christian Papmeyer[516], meinen Commissario<js>[517], friede zu halten, mitt dem alten Röder[518], vndt dem

499 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
500 *Übersetzung:* "usw."
501 *Übersetzung:* "Beachte"
502 Wolfenbüttel.
503 versagen: zusagen, versprechen.
504 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).
505 *Übersetzung:* "auf meinen Befehl, das ist das erste"
506 Panning, Heinrich (gest. 1638).
507 Gatersleben, Amt.
508 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
509 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
510 Ballenstedt.
511 *Übersetzung:* "des Januars"
512 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).
513 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
514 Kortte, Christian (2).
515 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
516 Papenmeyer, Christian.
517 *Übersetzung:* "Kommissaren"
518 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

Ambtmann[519], inn[-], vndt außerhalb landes[520]. Sie müßen ihm zusammen, 20 Tahler, arzlohn geben.

Endtlich habe ich ihn vor mich selbst fodern <laßen> seinen vnfueg, vndt exceß [[212r]] <scharff> verwiesen, auch comminirt[521] etc*etera*[.] Zu letzt aber habe ich ihm auf sein flehentliches reiterirtes[522] vielfältiges[523] bitten, in betrachtung, das er ein gut arm soldatt, vndt sein weib[524] vndt kindt[525] auch zu ernehren, vndt weitt zum Regiment zu ziehen hatt, auch heftig beschädigett worden, die 50 {Goldgulden} straffe vor den lezten exceß (mitt dem Richter[526] von Padeborn[527], deßen er gleichwol nicht geständig sein will) auch erlaßen, damitt er höchlichen, ist erfrewett worden, vndt gesagett, er wollte mir gerne bey vorfallender occasion auf 100 meil weges nachziehen, vndt sich allezeitt, als einen getrewen vndterthanen, verhalten. Jch habe ihn mitt den Junckern[528] eßen laßen.

[[212v]]
Jch habe diesen abendt schreiben gelesen, daß schwester Louysa[529] nicht kommen wirdt, da es vnß doch heütte Morgen durch den Marschalck[530] zugesagt worden, im nahmen herrvatters[531].

Levin hahn[532] ist nach Leiptzig[533], Jst mir derowegen sein schreiben, wiedergebracht worden.

Abermals fr*eundliches* schreiben, vom Obersten Pecker[534], durch Tomaß[535], entpfangen.

12. Januar 1629

☽ den 12. Januarij[536].

Adrian Arendt Stammer[537], hat mir abgeschrieben[538] vndt sich zum höchsten endtschuldigett, dieweil herr Wolff Rudolff von Oßaw[539], die Graffschafft Manßfeldt[540] von newem [[213r]]

519 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
520 Anhalt, Fürstentum.
521 comminiren: verwarnen.
522 reiteriren: wiederholen.
523 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
524 Kortte (1), N. N..
525 Kortte (2), N. N..
526 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).
527 Badeborn.
528 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
529 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
530 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
531 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
532 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).
533 Leipzig.
534 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
535 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
536 *Übersetzung:* "des Januars"
537 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
538 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
539 Ossa, Wolf Rudolf von (1574-1639).

vf 2½ compag*nien* vndt einen halben Obersten stab in contribution zu setzen, befehlichet vndt endtschloßen, dahero der herr Oberaufseher[541] zu vorher nohtwendiger consultation vndt beantwortung die gantze landtschafft[542] vf künfftigen dinstag vndt Mittwochen naher Eißleben[543] convociren[544] vndt zusammen betagen laßen, darundter er mittbegriffen, vnaußbleiblich, zu erscheinen. p*erge*[545]

Schreiben von Casparo Pfawen[546], daß man an schließung des friedens, zwischen dem Kayser[547], vndt der <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[548]> Kron Dennemarck[549] nicht mehr zweifle. Es wirdt auch daher, mitt der newen werbung zurück[550] gehalten.

Jch habe an Casparum wiedergeschrieben, et me suis estonnè, de ce que H*ans* W*olf* E*rnst* R*öder*[551] a eu si peu a Brunswig[552] [553].

[[213v]]
Schwester Anne Sofie[554], vndt schwester Louyse Amaley[555], hat der Marschalck Erlach[556], anhero[557] gebrachtt. e*t cetera*

~~<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[558]> Vor acht tagen hat man die Reformation auf Römisch Catohlisch zu Halle eingeführett.~~

13. Januar 1629

♂ den 13. Januarij[559].

Schwester Anne Sofie[560] ist mitt dem Marschalck[561], naher Gernroda[562] vndt Harzgerode[563].

---

540 Mansfeld, Grafschaft.
541 Hagen, Sigmund von (1564-1631).
542 Mansfeld, Landstände.
543 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
544 convociren: zusammenrufen.
545 *Übersetzung:* "usw."
546 Pfau, Kaspar (1596-1658).
547 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
548 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
549
550 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
551 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
552 Braunschweig.
553 *Übersetzung:* "und ich bin darüber erstaunt, dass Hans Wolf Ernst Röder so wenig in Braunschweig bekommen hat"
554 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
555 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
556 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
557 Ballenstedt.
558 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
559 *Übersetzung:* "des Januars"
560 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
561 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Schwester Louyse[564] ist bey vns geblieben sambt der Jungfraw schenckinn[565]. p*erge*[566]

~~☿ den 14. Januari~~[567]

Jch bin mitt Meiner gemahlin[568], vndt schwester Louysen, vndt [[214r]] zimlichem comitat[569], nach Ermßleben[570], zu Augusto von Heimb[571] gefahren, alda der Gevatterschafft beyzuwohnen, darzu ich vor meine person erbehten. Der Oberste Pegker[572], ist auch hjnkommen, mitt seiner gemahlin[573], Jtem[574]: Curdt Apel von Grießheim[575], haüptmann zu Gröenjngen[576], vndt ezliche frawen. Das kindt ist Johann Albrecht[577] genennet worden. Der exorcismus[578] ist gar hefftig darbey, getrieben worden.[579]

Jch habe allerley mitt Pegkern conversirt.

Man hat nach gehaltener malzeitt, vndt tractation[580], getantzt, ou les gens du Col*one*1 ont tesmoignè quelque ~~o~~ libertè, bien que luy p*ou*r sa personne, ait estè extremem*en*t discret[581].

14. Januar 1629

[[214v]]

562 Gernrode.
563 Harzgerode.
564 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
565 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
566 *Übersetzung:* "usw."
567 *Übersetzung:* "des Januars"
568 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
569 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
570 Ermsleben.
571 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).
572 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
573 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin.
574 *Übersetzung:* "ebenso"
575 Griesheim, Curt Apel von (1593-1631).
576 Gröningen.
577 Hoym, Johann Albrecht von (geb. ca. 1629).
578 *Übersetzung:* "Exorzismus"
579 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle/Saale 1999, S. 104-110].
580 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.
581 *Übersetzung:* "wo die Leute des Obristen manche Ungezwungenheit gezeigt haben, obwohl er für seine Person äußerst zurückhaltend gewesen ist"

♀ den 14. Januarij[582].

heütte ist der Oberste[583] weggezogen.

Wir seindt aber zu Ermßleben[584] stille gelegen, vf innstendiges anhalten des von heimb[585].

haben getantzt, gespjelt, vndt seindt lustig gewesen.

Ehe der Oberste Pegker weggezogen, haben zwey Crabahten[586], den heyducken Tantz, gedanzt.

15. Januar 1629

♃ den 15. Januarij[587].

heütte sejndt wir, nach dem eßen, verraysett, nach dem wir in der kjndtbetterin[588] ihrem losament[589], gegeßen, vndt getanzt, vndt seindt also gar content[590] [[215r]] wiederumb, nach Ballenstedt[591], gefahren, zusambt schwester Louysa[592].

Zu Ballenstedt habe ich viel verworrene sachen, gefunden.

Dieu <m'>ayde a me descharger de tant de fardeaux, quj m'accablent, & me consument a petit feu, pas a pas.[593]

16. Januar 1629

♀ den 16. Januarij[594].

Schreiben auß Hollstein[595], von herzogk Joachim Ernst[596] meinem Schwager, vndt seiner schwester frewlein Eleonora[597]. p*erge*[598]

---

582 *Übersetzung:* "des Januars"
583 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
584 Ermsleben.
585 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).
586 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
587 *Übersetzung:* "des Januars"
588 Hoym, Clara von, geb. Schulenburg.
589 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
590 *Übersetzung:* "zufrieden"
591 Ballenstedt.
592 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
593 *Übersetzung:* "Gott helfe mir, mich von so vielen Lasten zu befreien, die mich erdrücken und mich Schritt für Schritt langsam verzehren."
594 *Übersetzung:* "des Januars"
595 Holstein, Herzogtum.
596 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
597 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
598 *Übersetzung:* "usw."

Paß von heimb[599], nach Quedlinb*urg*[600] 12 {Scheffel} rogken, 2 wispel[601] weitzen.

Jch bin hinauß geritten, nachmittags.

17. Januar 1629

[[215v]]

♄ den 17. Januarij[602]

Gestern abendt noch schreiben von Melchior Loyß[603] entpfangen wegen seiner verrichtung zu Leiptzigk[604].

Z*eitung*[605] das 3 mägdlein zu Steyer[606] im Land ob der Enß[607], <ach vndt> wehe vber selbiges ländlein schreyen, insonderheitt vber die abgefallenen Christen, deren gesichter in den gräbern sich vmbkehren sollen.

Jtem[608]: gar freündtlich schreiben von herzog Albrecht von Weymar[609], bekommen. Jhme wieder geschrieben, dieweil der Stewerschreiber nur 200 Tahler M*elchior* Loys in Leipzig erlegt an stadt 480. Jch habe Melchior Loyßen auch geschrieben. etc*etera*

An die Königl*iche* wittibe in Dennemarck[610], einen Newen Jahrs brief, geschrieben.

J'ay refusè aujourd'huy a mon baillif[611], le passage pour ses chariots qu'il desiroit vers Brunswyck[612].[613]

18. Januar 1629

[[216r]]

☉ den 18. Januarij[614].

<Zweymal in die kirche.>

---

599 Hoym.
600 Quedlinburg.
601 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
602 *Übersetzung:* "des Januars"
603 Loyß, Melchior (1576-1650).
604 Leipzig.
605 Zeitung: Nachricht.
606 Steyr.
607 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
608 *Übersetzung:* "Ebenso"
609 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).
610 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).
611 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
612 Braunschweig.
613 *Übersetzung:* "Ich habe heute meinem Amtmann die Durchreise für seine Fuhrwerke verweigert, die er nach Braunschweig begehrte."
614 *Übersetzung:* "des Januars"

Gestern abendt, jst alle mein korn, von helfta[615], (Gott seye es gedanckt,) ejngebracht worden. Mais il y a encores quelque reste e*tcetera*[.] Dieu me garde d'adversitè.[616]

Meine wjnde[617], haben heütte, den 99sten. hasen, hasen gefangen, sejdthero, wir zu Ballenstedt[618] sein.

Wjr haben prognostica[619] bekommen in zeitungen[620], daß eine soll sein dem Kayser[621], das ander dem Churfürsten von Saxen[622] præsentirt worden. Beyder Jnnhalt gehet dahin, es werden sich dieses 1629 wunderbahre mutationes[623] zutragen, vndt sonderlich grausame gewäßer vndt vnerhörte waßerfluten, <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[624]> bevorab wann Sol in libram[625] gehen wirdt. Gott wende alles vnheyll gnediglich ab, vndt beschehre vnß bestendigen wolstandt, vndt den langgewünschten heilsamen landtfrieden, im H*eiligen* Röm*ischen* Reich deützscher Nation[626]. etc*etera* etc*etera* etc*etera* etc*etera* etc*etera* etc*etera*

[[216v]]
Schreiben von Großen Alßleben[627], daß vor diesem guter weitzen vor 36 Thaler, vndt der gersten so körnich 23 auch 24 Thaler bezahlt worden. Das getraydicht aber wirdt gewiß in kurzem steigen, vndt sonderlich der rogken <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[628]> in Goßlar[629], vber 30 Tahler kommen. N*ota* B*ene*[630]

Paß von Radischleben[631] nach Wernjngeroda[632]. 1½ wispel[633] gersten.

J'ay voulu chastier un larron. Le baillif[634] l'a fort excusè & ammoindry le fait.[635]

Schreiben von S*on* A*ltesse*[636] [637] daß ich auf den dinstag wils Gott, soll nach Bernburgk[638] kommen.

---

615 Helfta.
616 *Übersetzung:* "Aber es gibt immer noch manchen Rest usw. Gott bewahre mich vor Unglück."
617 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
618 Ballenstedt.
619 *Übersetzung:* "Voraussagungen"
620 Zeitung: Nachricht.
621 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
622 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
623 *Übersetzung:* "Veränderungen"
624 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
625 *Übersetzung:* "die Sonne in [das Sternbild] Waage"
626 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
627 Großalsleben.
628 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
629 Goslar.
630 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
631 Radisleben.
632 Wernigerode.
633 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
634 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
635 *Übersetzung:* "Ich haben einen Dieb bestrafen wollen. Der Amtmann hat ihn sehr entschuldigt und die Tat kleingeredet."
636 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
637 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"

Der händeler von Braunschweig[639], hat vnß den contract aufgesagt[640].

19. Januar 1629

[[217r]]

☽ den 19. Januarij[641].

Jch habe mich auf die rayse nach Bernburgk[642] geschicktt[643].

Schreiben von Bruder Fritzen[644] p*erge*[645] wegen seines außenbleibens, vndt aufhaltens, zu Hartzgeroda[646].

Adrian Sellen[647], habe ich heütte kennen lernen. Er will auch ein laborant in Chymicis[648] sein. Jst sonsten ein vndterthaner von Ballenstedt[649].

Jch habe heütte auf den abendt, Sebastian[650] abgefertigett, naher Braunschweig[651], Gott gebe ihm vndt allen vnsern leütten glück auf die rayse, beynebens erwünschter expedition[652], <vndt vermehrung mejnes ejnkommens.>

20. Januar 1629

♂ den 20. Januarij[653]. e*t cetera*

Jch bin mitt Bayern[654] hinüber nach Bernburgk[655] geritten, in allem selb vierdte[656], vndt habe aldar Meinen Gned*igen* h*erzlieben* herrenvatter[657], vndt die Schwestern[658] in zimlichem zustandt gefunden.

---

638 Bernburg.
639 Braunschweig.
640 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.
641 *Übersetzung:* "des Januars"
642 Bernburg.
643 schicken: sich ausrüsten, bereit machen.
644 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
645 *Übersetzung:* "usw."
646 Harzgerode.
647 Sellen, Adrian.
648 *Übersetzung:* "in den Scheidekünsten"
649 Ballenstedt.
650 Jahrs, Sebastian (gest. vor 1667).
651 Braunschweig.
652 Expedition: Verrichtung.
653 *Übersetzung:* "des Januars"
654 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
655 Bernburg.
656 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.
657 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

21. Januar 1629

[[217v]]

<[Marginalie:] Bernb*urg*> ☿ den 21. Januarij[660].

herrvatter[661] hat allerhandt schöne discours[662] mitt mir gehalten, wie S*ein*e G*naden* nach dero beywohnendem hohen verstande, vndt <wellt>weißheitt wol vermögen.

S*ein*e G*naden* haben mir auch die brüderlichen vergleichungen vndt Erbtheilungsacta[663] zu verlesen gegeben.

22. Januar 1629

♃ den 22. Januarij[664].

Jn gestrigen actis[665] gelesen, vndt genugsam mitt zu thun gehabt, inmaßen ich etwas von denselbigen extrahirt, vndt zu meinen Ballenstädtischen actis[666] gelegett.

Brieffe entpfangen, von Mejnem bruder Ernst[667], gar freündtlich. War zu Wißbaden[668], in der Wetteraw[669] datirtt. Jtem[670]: von Don Francisco Verdugo[671], das sein bruder Don Guighielmo[672] <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[673]> <so zum graffen gemachtt worden, etc*etra*> mein gar großer freündt, mitt todt [[218r]] abgangen. Jch habe ihm wieder geantwortett vndt condolirett. Bruder Ernsten[674], auch geantwortett.

An Meine gemahlin[675] gestern vndt heütte geschrieben.

---

658 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
660 *Übersetzung:* "des Januars"
661 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
662 *Übersetzung:* "Gespräche"
663 *Übersetzung:* "akten"
664 *Übersetzung:* "des Januars"
665 *Übersetzung:* "Akten"
666 *Übersetzung:* "Akten"
667 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
668 Wiesbaden.
669 Wetterau.
670 *Übersetzung:* "Ebenso"
671 Verdugo, Francisco, Graf (1583-1650).
672 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
673 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
674 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
675 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

23. Januar 1629

♀ den 23. Jan*uar*

Von Meiner gemahlin[676], wieder antwortt bekommen.

Es hat allerley gnädige vndt höfliche discurß, vndter andern aber, einen vbergewöhnlichen vnverschuldeten filß[677], (wegen der 20 wispel[678] hafer) abgegeben.

Mitt den schwestern[679] conversirt.

24. Januar 1629

♄ den 24. Januarij[680].

heütte bin ich wieder, nach genommenem abschjedt von herrvattern[681], gen Ballenstedt[682] geritten, vndt habe Meine gemahlin[683] Gott seye lob, beynebens Meiner schwester frewlein Loysa[684] in gutem zustandt gefunden.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[685] > Monseig*neu*r m'a donnè le tiers <seulement> de ce que ie gaignerois de la debte des Estats[686], incertaine, encores qu'il m'ait cedè le tout solennellem*en*t[.][687] p*erge*[688]

[[218v]]
Jch habe an Graf Morizen von Naßaw[689], vndt herrn Christoff von Dona[690] geschrieben, ob sie mitt dieser schönen occasion der vnverhoften fortun, mitt der WestJndianischen[691] eroberten

676 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
677 Filß: Verweis.
678 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
679 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
680 *Übersetzung:* "des Januars"
681 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
682 Ballenstedt.
683 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
684 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
685 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
686 Anhalt, Landstände.
687 *Übersetzung:* "Ihre Gnaden hat mir nur das Dritte von dem gegeben, was ich von der unsicheren Schuld der Stände gewinnen würde, obgleich er mir das alles feierlich übertragen hat."
688 *Übersetzung:* "usw."
689 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
690 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
691 Westindien.

silberflotta[692], etwan, einige gnedige liberalitet[693], bey den Staden[694] erlangen köndten, jn der bewusten schuldtforderungsache, auf morgen g*ebe* g*ott* datirt.

Ein recepiße[695] von Weymar[696] bekommen, wegen meiner gemahlin[697], ihrer pension[698].

<Von hübnern[699], antwortt, auf mein schreiben bekommen. Vndt noch eins, von Madame.>

25. Januar 1629

☉ den 25. Januarij[700].

Der alte Röder[701] ist von Braunschweig[702] wiederkommen, mitt dem Ambtschreiber[703]. Sie haben abermals wenig glück gehabtt.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[704]> Die Eroberte WestJndianische[705] silberflotta[706] soll gewiß in salvo[707], ankommen sein in hollandt[708].

26. Januar 1629

☽ den 26. ♆ Januarij[709].

Escrit au Col*one*l Pecker[710] en un aff*ai*re d'importance. Dieu le benie [[219r]] et le face bien reussir, et prosperer.[711]

Jch habe meine rechnungen ein wenig vbersehen, vndt etzliche vnordnungen abgestellet. p*erge*[712]

---

692 *Übersetzung:* "flotte"
693 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.
694 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
695 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
696 Weimar.
697 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
698 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.
699 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
700 *Übersetzung:* "des Januars"
701 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
702 Braunschweig.
703 Jahrs, Sebastian (gest. vor 1667).
704 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
705 Westindien.
706 *Übersetzung:* "flotte"
707 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
708 Holland, Provinz (Grafschaft).
709 *Übersetzung:* "des Januars"
710 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
711 *Übersetzung:* "An den Obristen Pecker in einer Angelegenheit von Wichtigkeit geschrieben. Gott segne ihn und lasse ihn wohl Erfolg und Glück haben."
712 *Übersetzung:* "usw."

Z*eitung*[713] daß die stadt Magdeburgk[714] soll ein Regiment einnehmen, oder Monatlich vor die einquartirung ezlich 1000 erlegen, wo nicht, sollen den bürgern ihre gühter confiscirt, vndt sie selbsten in gefahr seyn. etc*etra*

27. Januar 1629

♂ den 27. Januarij[715].

Es ist Kersten[716] von halberstadt[717] wiederkommen (en quoy i'ay remarquè une singuliere providence de Dieu[718]) vndt hat mir mein schreiben an den Ob*risten* Pegkher[719] lautendt, dieweil er abwesend gewesen, wol wiedergebracht.

heütte haben meine winde[720] den 100sten. hasen gefangen.

28. Januar 1629

[[219v]]

☿ den 28. Januarij[721].

J'ay fait faire une clochette dans ma chambre p*ou*r sonner, & non plus siffler les pages.[722]

Wartemßleben[723] jst von hartzgeroda[724] herüber kommen, Meine schwester frewlein Louyse Amaley[725] abzuholen.

Nachdem wir mitteinander malzeitt gehalten, habe ich sie ~~im~~<nn> Gottes nahmen, nach genommenen abschiedt ziehen laßen, da Jre L*iebden* dann, gar content[726], von hinnen gescheiden.

29. Januar 1629

♃ den 29. Januarij[727].

---

713 Zeitung: Nachricht.
714 Magdeburg.
715 *Übersetzung:* "des Januars"
716 N. N., Christian.
717 Halberstadt.
718 *Übersetzung:* "worin ich eine erstaunliche Vorsehung Gottes bemerkt habe"
719 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
720 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
721 *Übersetzung:* "des Januars"
722 *Übersetzung:* "Ich habe ein Glöckchen in meiner Kammer anbringen lassen, um nach den Edelknaben zu läuten und nicht mehr zu pfeiffen."
723 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).
724 Harzgerode.
725 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
726 *Übersetzung:* "zufrieden"
727 *Übersetzung:* "des Januars"

Es hat diese nacht die Marder im Forwerck alle unsere hüner, bey die 60 todt gebißen.

J'ay fait ~~penser~~<guerir> mes chevaux blessèz par singulieres sciences, <pratticquèes.>[728]

Paß von Heimb[729] nach Werningeroda[730].

1 wispel[731]	10 {Scheffel} gersten,
	10 {Schefel} rogken.

[[220r]]
Wir haben predigtt angehörett.

Der weitzen gilt zu Werningeroda[732]	30 {Thaler},
Der rocken	24 {Thaler}
<Der gerste>	<17 {Thaler}>
Zu Quedlinb*urg*[733] gildt der rocke	22 {Thaler}
Der gerste	14 {Thaler}

J'ay fait donner une petite reprimande a mon escrivain du baillage[734], quj est la premiere qu'il a receuë, a cause de l'inspection de la mestairie etc*etera*[.][735]

heütte habe ich die famam Austriacam[736] bekommen.

30. Januar 1629

♀ den 30. Januarij[737].

Der Ambtmann[738] hat mir referjrt, das er seiner, <von mir> begehrten jntercession[739], genoßen, vndt von herrvattern[740], der contributionseinforderung, erlaßen sey worden.

Schreiben von Pfaltzgraff hanß Friederich[741] vndt newen Jahres gratulation.

---

728 *Übersetzung:* "Ich habe meine verletzten Pferde durch sonderbare angewandte Wissenschaften ~~denken~~ heilen lassen."
729 Hoym.
730 Wernigerode.
731 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
732 Wernigerode.
733 Quedlinburg.
734 Jahrs, Sebastian (gest. vor 1667).
735 *Übersetzung:* "Ich habe meinem Amtsschreiber einen kleinen Tadel erteilen lassen, der der erste ist, den er wegen der Kontrolle des Vorwerks usw. erhalten hat."
736 Gaspar Ens: Fama Austriaca. Das ist/ Eigentliche Verzeichnuß denckwürdiger Geschichten/ welche sich in den nechstverflossenen 16. Jahren hero biß auff und in das Jahr 1627. begeben haben: Darin sonderlich die Böhmische Unruhe und Außgang derselben/ neben viel andern sachen so sich fast in der gantzen Welt zugetragen/ erzehlet werden; Sampt einem kurtzen Stam[m]Register deß Hochlöblichen Hauses Oesterreich, Köln 1627.
737 *Übersetzung:* "des Januars"
738 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
739 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
740 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
741 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

Paß von heimb[742] nach Quedlinb*urg*[743]

1 wispel[744],	4 {Scheffel} weitzen,
	20 {Scheffel} gersten,
2 wispel,	12 {Schefel} hafern.
	auff 5 wagen.

[[220v]]
Z*eitung*[745] daß des Fridericj, gewesenen Böhmischen Königs[746], <ältister> sohn[747], mitt seinem herrenvatter zu Sparendam[748] nicht ferrne von harlem[749], vber das waßer[750] fahrende, sambt noch 9 personen ertruncken seye, der herrvatter aber seye mitt 5 personen kaum errettet vndt erhalten worden. Jtem[751]: daß man zue Rotterdam[752], im hagen[753], vndt in Amsterdamb[754], den glücksehligen General Pieter Heins[755] vndt seinen Admiral Loncq[756], mitt großem Triumph vndt frewdensschüßen, fewern ~~werck~~ danckgesängen etc*etra* vndt dergleichen habe stadtlich entpfangen, herrlich eingeholett, vndt mitt Banckeeten tractirett[757].

[[221r]]
J'ay tirè des oyseaux a la mestairie.[758]

Refusè a Bünaw[759], un chevrueil, qu'il me demandoit avec impertinence, etc*etera* croyant qu'il estoit en ma puissance, ce quj n'est pas, puis que S*on* A*ltesse*[760], m'en a retranchè le pouvoir.[761] p*erge*[762]

31. Januar 1629

♄ den 31. Januarij[763].

742 Hoym.
743 Quedlinburg.
744 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
745 Zeitung: Nachricht.
746 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
747 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).
748 Spaarndam.
749 Haarlem.
750 Spaarne, Fluss.
751 *Übersetzung:* "Ebenso"
752 Rotterdam.
753 Den Haag ('s-Gravenhage).
754 Amsterdam.
755 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).
756 Lonck, Hendrick Corneliszoon (1568-1634).
757 tractiren: bewirten.
758 *Übersetzung:* "Ich habe Vögel auf dem Vorwerk abgeschossen."
759 Bünau, Heinrich (1) von (ca. 1590-1660).
760 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
761 *Übersetzung:* "Bünau ein Reh verweigert, um das er mich mit Unverschämtheit usw. ersuchte, da er glaubte, dass es in meiner Macht stehe, was nicht so ist, weil Ihre Hoheit mir dazu die Machtbefugnis entzogen hat."
762 *Übersetzung:* "usw."
763 *Übersetzung:* "des Januars"

Meine winde[764], haben gestern, den 101[sten.] hasen, gefangen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[765]> J'ay eu un remarquable songe <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[766]> ceste nuict, sur le sujet de mes <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[767]> entreprinses hesternes. C'est que i'aurois estè prins prisonnier, & fort estroittement serrè en France[768], avec grande angoisse & destresse. Cela me trouble mes conceptions, ne scachant si Dieu m'avertit de quelque desastre, ou non? Et i'ay souffert, tresgrande misere.[769] etc*etera*

[[221v]]
Schreiben von F*ürst* L*udwig*[770] daß er auf den Montag g*ebe* g*ott* will herkommen mitt seiner gemahlin[771] etc*etera*[.]

Jhme wieder geschrieben, mitt verlangen seiner ankunft.

hinauß hetzen geritten, haben 7 hasen gesehen, die meisten gehetzt, vndt einen gefangen. Jst der 102. numehr so meine winde[772] gefangen.

764 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
765 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
766 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
767 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
768 Frankreich, Königreich.
769 *Übersetzung:* "Heute Nacht habe ich einen bemerkenswerten Traum über den Gegenstand meiner gestrigen Unternehmungen gehabt. Das heißt, dass ich gefangen genommen und mit großer Angst und Not sehr beengt in Frankreich eingeschlossen worden sei. Das verwirrt mir meine Gedanken, da ich nicht weiß, ob mich Gott vor irgendeiner Katastrophe warnt oder nicht? Und ich habe sehr große Not erlitten."
770 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
771 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
772 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

Personenregister

Aldringen, Johann, Graf von 3, 3, 5
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 32, 34
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 27, 27, 32, 34
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 14, 22, 22, 26, 31, 32, 33, 34, 37, 38
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 23
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 32, 34
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 5, 8, 9, 9, 13, 16, 16, 28, 33, 34, 34, 35
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 33, 33
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 25, 26, 27, 28, 29, 34, 36
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 32, 34
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 6, 32
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 32, 34
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 6, 14, 39
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 39
Arnim, Hans Georg von 23
Asseburg, Maria Elisabeth von der, geb. Erffa 24
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 15
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 15
Benckendorf, Thomas 8, 8, 24, 26
Bila, Maria von, geb. Krosigk 24
Börstel, Adolf von 4
Börstel, Heinrich (1) von 13
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 15
Braun, Joachim 5
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 4
Bünau, Heinrich (1) von 38
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 2, 15
Collalto, Rambaldo, Conte di 3
Dimanche, N. N. 20, 20
Dohna, Christoph, Burggraf von 34
Engelhardt, Arnold 9, 9, 10, 11, 11, 11, 12, 12, 13
Erlach, Burkhard (1) von 6, 14, 17, 25, 26, 27, 27
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 5, 17, 18, 18, 19, 19, 21, 21, 27, 31
Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von 15
Griesheim, Curt Apel von 23, 28
Gustav II. Adolf, König von Schweden 15
Hagen, Sigmund von 27
Hahn, Levin Ludwig (von) 25, 26
Harbort, Matthias 6, 6
Harschleben, Johann (1) 7, 8, 13, 16, 26, 30, 31, 37
Heyn, Piet Pieterszoon 14, 38
Hothorn, Johannes 7, 12
Hoym, August von 14, 16, 23, 28, 29
Hoym, Christian Julius von 18
Hoym, Clara von, geb. Schulenburg 29
Hoym, Gisela von, geb. Asseburg 24
Hoym, Johann Albrecht von 16, 28
Hübner, Tobias (2) 35
Jahrs, Sebastian 6, 24, 32, 35, 37
Jahrs (1), N. N. 6
Karl I., König von England, Schottland und Irland 18
Knoch(e), Kaspar Ernst von 24
Kortte, Christian (2) 6, 6, 8, 16, 25
Kortte (1), N. N. 26
Kortte (2), N. N. 26
Krosigk, Gebhard Friedrich von 23
Kühne, Hans 6
Landtmann, Andreas 6
Lonck, Hendrick Corneliszoon 38
Loyß, Melchior 30
Ludwig XIII., König von Frankreich 4, 15, 19, 20, 22

Lützow, Barthold von 4, 5
Marenholtz, Henning Philipp von 23
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 8
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 8
Meyer (1), N. N. 6
N. N., Christian 36
N. N., Ciriacus 10
N. N., François 23
N. N., Jesse 17
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 34
Ossa, Wolf Rudolf von 26
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2, 19
Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien 19, 19
Panning, Heinrich 25
Papenmeyer, Christian 25
Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin 28
Pecker von der Ehr, Johann David 3, 3, 5, 16, 18, 22, 22, 23, 23, 26, 28, 29, 35, 36
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 38
Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 37
Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von 38
Pfau, Kaspar 3, 27
Philipp IV., König von Spanien 19, 20, 21
Plato, Joachim
Plato, Matthias 9
Pöllnitz, Hans Christoph von 23
Reisi(c)ke, Wolf 25
Röder, Hans Kaspar von 8, 8, 25, 26
Röder, Hans Wolf Ernst von 7, 8, 16, 24, 25, 25, 26, 27, 35
Rohan, Benjamin de 18, 18
Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb. Parthenay-L'Archevêque 4
Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 4, 15, 18, 18, 21
Roth, Hans 11, 12
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 15, 31
Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 30
Schauenburg, Hannibal von 2
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 29
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 29
Schulenburg, Werner von der 23
Sellen, Adrian 32
Sigismund III., König von Polen 15
Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 30
Sötern, Philipp Christoph von 15
Spinola, Ambrogio 19, 20, 20
Stammer, Adrian Arndt (von) 23, 26
Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 24
Stammer, Hermann Christian (von) 9
Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck 28
Stammer (2), N. N. (von) 24
Sutorius, Leonhard 2
T'Serclaes de Tilly, Jean 3
Trautenburg, Curt von der 32
Trebert, Hans 11, 12, 13, 16, 26
Trost, Martin 23
Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben 24
Ulrich, Kaspar 11, 12
Verdugo, Francisco, Graf 33
Verdugo, Guillermo, Graf 18, 19, 33
Vitzenhagen, N. N. von 24
Vitzenhagen, Thilo von 14, 16, 17
Vollmann, Johann 12
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 5, 15, 16, 17, 18, 21, 21, 21, 21, 22, 23
Wartensleben, Johann Joachim von 36
Windtracke, Hermann 7
Wrampe, Hedwig von 24
Wrampe, Kaspar von 24

Ortsregister

Acheron, Fluss (Achérontas Potamós) 4
Amsterdam 38
Anhalt, Fürstentum 26
Asien 15
Badeborn 6, 9, 11, 12, 13, 26
Ballenstedt 7, 9, 10, 11, 12, 12, 13, 14, 17, 22, 22, 23, 24, 25, 27, 29, 31, 32, 34
Ballenstedt(-Hoym), Amt 12
Bernburg 14, 31, 32, 32
Braunschweig 3, 7, 7, 27, 30, 32, 32, 35
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 19, 19, 20, 22
Den Haag ('s-Gravenhage) 38
Droyßig 24
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 27
Elsass 5
England, Königreich 14
Ermsleben 23, 24, 28, 29
Frankreich, Königreich 3, 5, 15, 17, 18, 18, 18, 19, 19, 20, 20, 20, 22, 39
Gänsefurth 24
Gatersleben, Amt 25
Gernrode 27
Goslar 31
Gröningen 28
Großalsleben 31
Haarlem 38
Halberstadt 5, 5, 24, 36
Hamburg 2
Harzgerode 27, 32, 36
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 15, 19, 31
Helfta 31
Holland, Provinz (Grafschaft) 3, 35
Holstein, Herzogtum 3, 29
Hoym 8, 9, 10, 12, 13, 14, 18, 24, 30, 37, 38
Italien 3, 5, 15, 17, 22
Languedoc 4
La Rochelle 4, 18, 20, 22
Leipzig 17, 26, 30
Lothringen, Herzogtum 19
Lübeck 2, 15
Magdeburg 18, 24, 36
Mansfeld, Grafschaft 26
Mecklenburg, Herzogtum 4
Meißen, Markgrafschaft 8
Metz 19, 19
Mondorf 2
Niederlande, Spanische 19
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 14, 20, 35
Niederlande (beide Teile) 14
Niort 4
Osmanisches Reich 15
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 30
Ostindien 3
Persien (Iran) 15
Polen, Königreich 3
Preußen 3, 15
Quedlinburg 8, 11, 30, 37, 38
Quedlinburg, Stift 4
Radisleben 5, 9, 10, 10, 11, 12, 31
Reinstedt 11, 12
Rhein, Fluss 2
Rieder 11, 12
Rotterdam 38
Rouen 19
Sachsen-Weimar, Herzogtum 17
Sagan (Zagan) 15
Schweden, Königreich 3
Spaarndam 38
Spaarne, Fluss 38
Spanien, Königreich 5, 14, 21, 21, 21
Steyr 30
Toul 19, 19
Ungarn, Königreich 17
Verdun 19, 19
Wallhausen 24
Weimar 35
Wernigerode 31, 37, 37
Westindien 3, 34, 35
Wetterau 2, 33
Wien 3, 5, 20, 22
Wiesbaden 33
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 23
Wolfenbüttel 6, 7, 24, 25

Zerbst 12

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 34
Ballenstedt, Rat der Stadt 7, 7, 9, 11
Hanse(bund) 15
Mansfeld, Landstände 27